

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 20. April 2011

8. Jahrgang

Ausgabe Nr. 5/2011 – 16. Woche



Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen die Stadtverwaltung

Im Frühjahr, zum Osterfest ist der Zoo Eberswalde besonders liebevoll gestaltet und lädt zu einem Osterspaziergang für die ganze Familie ein. Bei der Gelegenheit besuchen Sie doch einmal unser Werneuchener Patentier, das im Wolfs- und Bärengehege lebt.

Foto: Zoo Eberswalde, Gestaltung: control records kld

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint **am 18. Mai 2011**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 5. Mai 2011**

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen vom 07.04.2011
- Seite 2: 1. Änderungssatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung – AWS) der Stadt Werneuchen vom 18.03.2004
- Seite 4: Förmliche Beteiligung zum Entwurf des Regionalplans Uckermark-Barnim sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“ gemäß § 2a Abs. 7 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG)

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 5: Informationen der Stadtverwaltung
- Seite 20: Informationen aus den Ortsteilen
- Seite 22: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
- Seite 28: Jugendseite
- Seite 34: Gesichtssplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 07.04.2011

Beschluss 01/20/11 (Einreicher Bürgermeister) Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen“

Abstimmung: 16 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 02/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – 1. Änderung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung – AWS) der Stadt Werneuchen.

Abstimmung: 16 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Stadtverwaltung

1. Änderungssatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung – AWS) der Stadt Werneuchen vom 18.03.2004

Aufgrund der §§ 2, 3, 12 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I, S. 202, 207) und der §§ 64 ff. des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.2004 (GVBl. I, S. 50) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.07.2010 (GVBl. I, S. 4), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen in ihrer Sitzung vom 07.04.2011 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Art. 1

Die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung – AWS) der Stadt Werneuchen vom 18.03.2004 wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden neue Absätze 3, 4 und 5 eingefügt:

„(3) Eine Beseitigung oder Behandlung von Niederschlagswasser oder mit Niederschlagswasser in seiner Zusammensetzung vergleichbaren oder ähnlichen Abwassers erfolgt durch die Stadt nicht. Das Gleiche gilt auch für Drainagewasser, Quellwasser, Grundwasser oder sonstiges, vergleichbares Wasser.

(4) Ein Rechtsanspruch auf Herstellung, Anschaffung, Erneuerung, Erweiterung, Verbesserung und Sanierung oder Änderung öffentlicher Abwasserentsorgungsanlagen besteht nicht.

(5) Hat ein Grundstückseigentümer oder sonstiger Anschlussnehmer im Inland keinen Hauptwohnsitz, so hat er einen Zustellungsbevollmächtigten im Inland zu benennen. Unterlässt der Grundstückseigentümer oder sonstige Anschlussnehmer diese Benennung, kann die Stadt einen Zustellbevollmächtigten benennen.“

2. § 2 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die Abwasserbeseitigung im Sinne dieser Satzung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie die Beseitigung des in Hauskläranlagen anfallenden nicht separierten Schlammes und das in abflusslosen Gruben gesammelte Abwasser.

(2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist – unabhängig von der Eintra-

gung im Grundbuch – der demselben Eigentümer gehörende Teil der Grundfläche, der selbstständig baulich oder gewerblich genutzt werden kann (wirtschaftlicher Grundstücksbegriff).

(3) Soweit sich Vorschriften dieser Satzung auf den Grundstückseigentümer beziehen, tritt an seine Stelle der Erbbauberechtigte, wenn das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet ist, sowie der ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts unter den Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 S. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG).

Von mehreren dinglich Berechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.

(4) Die in dieser Satzung verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

a) **Abwasser** ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigte oder sonst in seinen Eigenschaften veränderte Wasser (Schmutzwasser), das von Niederschlägen aus dem Bereich bebauter oder künstlich befestigter Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Niederschlagswasser) sowie das sonstige zusammen mit Schmutzwasser oder Niederschlagswasser in Abwasseranlagen abfließende Wasser. Nicht als Abwasser im Sinne dieser Satzung gelten das durch landwirtschaftlichen Gebrauch verunreinigte Abwasser, das dazu bestimmt ist, auf landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gärtnerisch genutzten Böden aufgebracht zu werden, sowie Jauche und Gülle. Nicht als Abwasser gelten auch die Stoffe und Abwässer nach § 11 dieser Satzung.

b) **Abwasseranlage** sind alle Einrichtungen zur Sammlung und Fortleitung von Abwasser sowie zur Abwasser- und Klärschlammbehandlung.

c) **Abwasserbehandlungsanlage** sind Einrichtungen, die dazu dienen, die Schädlichkeit des Abwassers zu vermindern oder zu beseitigen und den anfallenden Klärschlamm für eine ordnungsgemäße Beseitigung aufzubereiten.

d) **Hauptsammler** sind die Leitungen zum Transport des gesammelten Abwassers von der Ortslage (Abwasser-Sammelleitungen) zur Behandlungsanlage einschließlich Regenwasserrückhaltebecken und von dort die Ablaufleitung zum Gewässer.

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

- e) **Abwassersammelleitungen** sind die Leitungen zur Sammlung des über die Anschlussleitungen von den angeschlossenen Grundstücken kommenden Abwassers in der Ortslage bis zum Haupt-sammler bzw. Abwasserbehandlungsanlage.
- f) **Anschlussleitungen** sind die Leitungen von der Sammelleitung bis zum Reinigungs- und Übergabeschacht. Der Reinigungs- und Übergabeschacht ist Bestandteil der Anschlussleitung.
- g) **Grundstücksentwässerungsanlage** sind alle Einrichtungen auf den Grundstücken, die der Sammlung, Vorbehandlung und Ableitung des Abwassers dienen, bis zum Reinigungs- und Übergabeschacht. Im Falle des Abs. 5 gehört auch der vom Grundstückseigentümer zu errichtende und zu betreibende Revisions- und Übergabeschacht mit zur Grundstücksentwässerungsanlage.
- h) **Grundstückskläreinrichtungen** sind Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben nach DIN 4261.
- i) **Anschlussnehmer (-inhaber)** sind die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Nießbraucher und sonstige zur Nutzung des Grundstücks Berechtigte.
- j) **Abwassereinleiter** sind die Anschlussnehmer (-inhaber) und alle zur Ableitung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers Berechtigten und Verpflichteten (insbesondere Pächter, Mieter usw.) sowie alle, die der Abwasseranlage tatsächlich Abwasser zuführen.
- k) Niederschlagswasser ist das aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser. Drainagewasser ist das über unterirdische Drainageleitungen abgeführte Wasser. Grundwasser ist das gesamte (nicht künstlich, z.B. in Rohren, Leitungen oder in ähnlicher Weise gefasste) unterirdische Wasser in der Sättigungszone, das in unmittelbarer Berührung mit dem Boden oder dem Untergrund steht.
- (5) Stimmt der Eigentümer des zu entwässernden Grundstücks einer Inanspruchnahme seines Grundstücks zur Herstellung der öffentlichen Einrichtung (bspw. dem Setzen des Revisionssschachtes) nicht zu oder ist aus sonstigen Gründen kein Revisionssschacht vorhanden, endet die öffentliche Einrichtung an der Grundstücksgrenze.

In diesem Fall ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, den Anschluss des Grundstücks an dem Ende der öffentlichen Einrichtung (d.h. der Grundstücksgrenze) vorzunehmen und die Grundstücksentwässerungsanlage auf dem anzuschließenden Grundstück sowie den Anschluss des jeweiligen Grundstücks bis zu seiner Grundstücksgrenze nach den jeweils geltenden anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der DIN 1986, und den Bestimmungen dieser Satzung auf eigene Kosten zu errichten und zu betreiben. Hierzu ist durch den Grundstückseigentümer nach DIN 1986-100 i.V.m. DIN 19549 ein Revisionssschacht im Abstand von 1 m nach der Grundstücksgrenze zu errichten und zu betreiben sowie der Nachweis einer Dichtigkeitsprüfung nach DIN EN 1610 vor Inbetriebnahme und bei Aufforderung der Stadt bei begründeten Zweifeln an der Funktionsfähigkeit und Dichtheit der Grundstücksentwässerungsanlage vorzulegen.

Bei der Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlage hat der Grundstückseigentümer die technischen Vorgaben der Stadt zu erfüllen.

- (6) Sofern für ein Grundstück auf Antrag ein weiterer Grundstücksanschluss oder für eine von einem Grundstück, für das die Beitragspflicht nach der Beitragssatzung Schmutzwasser bereits entstanden ist, abgeteilte und zu einem Grundstück verselbstständigte Teilfläche ein eigener Grundstücksanschluss an die zentrale öffentliche Abwasserentsorgungsanlage hergestellt wird (zusätzliche Anschlussleitungen), so gehören diese nicht zur zentralen öffentlichen Abwasserentsorgungsanlage.“

3. § 12 Abs. 10 wie folgt neu gefasst:

„(10) Werden von dem Grundstück Stoffe und Abwässer im Sinne der §§ 11 und 12 unzulässigerweise in die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage eingeleitet, ist die Stadt berechtigt, auf Kosten des Grundstückseigentümers die dadurch entstandenen Schäden an und in der Abwasserentsorgungsanlage zu beseitigen, Untersuchungen und Messungen des Abwassers vorzunehmen und selbsttätige Messgeräte mit den dafür erforderlichen Kontrollschächten einbauen zu lassen.

Das Gleiche gilt, wenn, wenn entgegen dieser Satzung

- Niederschlagswasser oder mit Niederschlagswasser in seiner Zusammensetzung vergleichbares oder ähnliches Abwasser oder
- Drainagewasser, Quell- und Grundwasser oder sonstiges, vergleichbares Wasser

in die Abwasserentsorgungsanlage eingeleitet werden. Ferner hat der Verursacher die Stadt von allen Ersatzansprüchen freizustellen, die Dritte in diesem Zusammenhang gegen die Stadt geltend machen. Die Ersatzpflicht umfasst auch die erhöhte Abwasserabgabe sowie die Kosten der Erklärung der Abgabe, der fachbehördlichen Nachweise sowie der Kosten für die Prüfung der Anlagen und der Ermittlung der Einleitungsquellen schädlicher Abwässer, Niederschlags-, Drainage-, Quell-, Grund- und sonstiges vergleichbares Wasser.“

Art. 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Werneuchen, den 07.04.2011

gez. Burkhard Horn
Bürgermeister

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Förmliche Beteiligung zum Entwurf des Regionalplanes Uckermark-Barnim sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim hat auf ihrer 23. Sitzung am 10. März 2011 den Entwurf 2011 des sachlichen Teilplanes „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“ gebilligt und die Eröffnung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die öffentliche Auslegung des Entwurfes des sachlichen Teilplans einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.

Damit wird den natürlichen und juristischen Personen des Privatrechts und der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, ihre Stellungnahme zum Planentwurf abzugeben.

Anregungen und Bedenken können ab **Beginn der Auslegung am 11. April 2011** innerhalb einer Frist von drei Monaten, bis zum 14. Juli 2011 vorgebracht werden.

Die Unterlagen zum Entwurf zur Fortschreibung des Teilplans „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“ sind online verfügbar sowie vom 11. April bis 16. Juni 2011 an folgenden Stellen einsehbar:

Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim Regionale Planungsstelle	Paul-Wunderlich-Haus Haus D, Zi. 133 Am Markt 1, 16225 Eberswalde
--	---

Landkreis Uckermark Dezernat I Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaft- liche Infrastruktur und Tourismus	Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 3. Etage Räume 344 / 345
---	---

Landkreis Barnim Dezernat für Kreisentwicklung Strukturentwicklungsamt	Paul-Wunderlich-Haus Haus D, 3. Etage (Counter) Am Markt 1, 16225 Eberswalde
--	--

Mit Beginn der öffentlichen Auslegung sind die Plandokumente auch im Internet auf der Homepage unter www.uckermark-barnim.de einsehbar.

Ende des amtlichen Teils

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Ab 2. Mai befindet sich das Bürgerbüro in der Stadtverwaltung Breites Spektrum an Möglichkeiten, um Dienstleistungen wahrzunehmen

Liebe Bürgerinnen und Bürger Woche für Woche nutzen rund 150 Einwohner, darunter auch Neu-Werneuchener, die Sprechzeiten der Stadtverwaltung, um ihre ganz persönlichen Dinge zu regeln. Zu Beginn meiner Amtszeit haben wir eine Bürgerumfrage zur Arbeit der Stadtverwaltung im Amtsblatt durchgeführt. Ein zentrales Thema war dabei die Einrichtung eines Bürgerbüros. Damals beteiligten sich von den 6280 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern lediglich 52, das entspricht 0,83% der Wahlberechtigten, mit einem zurückgesendeten Fragebogen. Die Beteiligung konnte auch nicht dadurch erhöht werden, dass die Fragebögen in zwei aufeinander folgenden Monaten (Juni und Juli) dem Amtsblatt beigelegt und an die Haushalte geschickt wurden. Obwohl damals die Einrichtung eines Bürgerbüros nicht als nen-

nenswerte Forderung formuliert wurde, haben wir an diesem Thema weitergearbeitet. Ohne Hast und immer in dem Maße, wie sich die Gelegenheit dazu ergab. So mieteten wir nach der Modernisierung des Gebäudes am Markt 6 neue Räume an, um den Eingangsbereich neu und für die Besucher angenehmer zu gestalten, einen barrierefreien Zugang zum Stadthaus zu ermöglichen und eine behindertengerechte Toilette zu installieren. Im Rahmen des Bundesprogramms Kommunalkombi richteten wir einen Arbeitsplatz für den Bereich Touristeninformation ein und gaben so einem von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffenen die Chance, sich neu zu qualifizieren. Mit dem Wechsel einiger Mitarbeiter der Stadtverwaltung in die so genannte „Ruhephase“ im Altersteilzeitmodell oder dem Übergang in die Rente haben wir eine Umstrukturierung

innerhalb der Stadtverwaltung vorgenommen. Eine gleichzeitige Qualifizierung von einigen Mitarbeitern sowie die Schaffung der notwendigen materiell-technischen Voraussetzungen versetzen uns nun in die Lage, beginnend mit dem 2. Mai ein Bürgerbüro in der Stadtverwaltung Werneuchen anzubieten. Es ist nun möglich, Montag bis Freitag von 09.00 – bis 12.00 Uhr und darüber hinaus, wie bisher auch Dienstags von 13.00 bis 18.30 Uhr und Donnerstags von 13.00 bis 16.00 Uhr die Dienstleistungen der Stadtverwaltung wahrzunehmen. Selbstverständlich ist es auch künftig möglich, individuelle Termine nach Absprache bis hin zu Hausbesuchen zu vereinbaren. Es werden nun sicher nicht mehr Bürger als bisher in die Stadtverwaltung kommen, doch der Spielraum für die Klärung der verschiedensten Angelegenheiten, wie Personalausweis- und Passbean-

tragung, Gewerbeangelegenheiten, An- und Abmelden eines Hundes, Anmeldung von Veranstaltungen usw. wird größer. Obwohl dies an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchaus auch einige zusätzliche Anforderungen stellt, so muss die Arbeit nun so organisiert werden, dass an den neuen Sprechzeiten des Bürgerbüros mit einer Unterbrechung zu rechnen ist. Alle sind motiviert und auf die neue Situation eingestellt. Wir halten die Einrichtung des Bürgerbüros gerade im Zeitalter der zunehmenden Kommunikation über das Internet für wichtig. Denn nicht jeder möchte und kann alles über den Computer regeln – es muss auch weiterhin ein breiteres Spektrum von Möglichkeiten für alle geben. Aber seien Sie sich sicher, auch am Thema des Ausbaus des „virtuellen Rathauses“ wird gearbeitet.

Burkhard Horn, Bürgermeister

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung Beschlüsse der Sitzung vom 07.04.2011

Öffentlicher Teil

- 1) Beschluss 01/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Baugebiet „Solarpark Flugplatz Werneuchen“. (siehe amtlicher Teil)
- 2) Beschluss 02/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – 1. Änderung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung – AWS) der Stadt Werneuchen. (siehe amtlicher Teil)
- 3) Beschluss 03/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – Aufhebung des Beschlusses 01/17/10 vom 18.11.2010. (einstimmig beschlossen)
Damit folgten die Abgeordneten dem Hinweis der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim, dass in Bezug auf § 33 der Eigenbetriebsverordnung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen getrennt beschlossen werden soll.
- 4) Beschluss 04/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – Bestätigung Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen. (einstimmig beschlossen)
- 5) Beschluss 05/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen für das Wirtschaftsjahr 2009. (einstimmig beschlossen)
- 6) Beschluss 06/20/11 (Einreicher Fraktion der SPD/FCL) zur Übernahme der tatsächlich anfallenden Fahrtkosten – Schwimmunterricht – durch die Stadt Werneuchen. (mehrheitlich beschlossen)
- 7) Beschluss 07/20/11 (Einreicher Bürgermeister) – Höhe des Kassenkredites. (mehrheitlich beschlossen)
Der Kassenkredit ist ein kurzfristiger Kredit, der zur Überbrückung von verzögertem oder späterem Eingang von Deckungsmitteln eingesetzt werden kann, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können.
Gegenüber der bisherigen Rechtslage für den kamerale Haushalt ist der Höchstbetrag des Kassenkredites nicht mehr in der Haushaltssatzung festzusetzen. Der § 76 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalverfassung regelt, dass ein Kassenkredit bis zu dem durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung festgesetzten Höchstbetrag aufgenommen werden darf.
In den Haushaltsjahren seit 2006 wurde die nach damaligen Recht genehmigungsfreie Höhe in den Haushaltssatzungen auf 1.350.000 € festgesetzt, wobei letzte Inanspruchnahmen im September 2008 mit 41.545,90 € und im Juni 2009 mit 158.996,12 € notwendig waren. *Die Stadtverwaltung*

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Glückwunsch an Geburtstagskinder

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate April und Mai übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.



Ihre
Stadtverwaltung

Fundgegenstände warten: Schlüssel und Fahrräder

Bereits 2011 konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell befindet sich u. a. ein Handy, Typ BlackBerry im Fundbüro.

Des Weiteren verweilen aus dem vergangenen Jahr noch folgende Fundgegenstände:

- Sicherheitsschlüssel/ Schlüsselbund
- div. Fahrräder

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweitschlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag
S. Balzer
Gewerbeamt

Stadtseniorentag 2011

Schlösserfahrt Potsdam

Wie in jedem Jahr führt die Stadt Werneuchen einen Stadtseniorentag durch.

Unsere diesjährige Fahrt führt uns in die Landeshauptstadt Potsdam. Vom Hafen Potsdam beginnend passieren wir in rund 90 Minuten mit dem Dampfer die schönsten am Wasser liegenden Sehenswürdigkeiten, wie den Park Babelsberg, den

Flatowturm, die Glienicker Brücke, die Sacrower Heilandskirche, das Schloss auf der Pfaueninsel, den Neuen Garten mit seinem Marmorpalais und das Schloss Cecilienhof. An Bord werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnt und können unter oder über Deck den herrlichen Blick auf die Schlösser genießen.



Termin des Stadtseniorentages: Dienstag, der 7. Juni
Abfahrt der Busse: ca. 12:30 Uhr

Die genauen Abfahrtszeiten aus den einzelnen Ortsteilen werden nach Ermittlung der Teilnehmerzahlen in der Mai-Ausgabe des Amtsblattes und über Aushänge bekannt gegeben.

Rückfahrt ab Potsdam gegen 16:30 Uhr. Ankunft der Busse in den Heimatorten: ca 18:00-18:30 Uhr

Teilnahmemeldungen bitten wir **bis zum 3. Mai** gegen Zahlung eines Selbstkostenbeitrages in Höhe **von 10,00 €** in der Stadtverwaltung Werneuchen, Zimmer 106, bei Frau Rothgänger oder Frau Kutzner (Tel. 033398-81613) oder bei den Ortsvorstehern/-vorsteherin vorzunehmen.

A. Rothgänger
SG Schule/ Kita/ Kultur

Sanierung Stadthausfassade wird fortgesetzt

Umfangreiche Maßnahmen notwendig – Abschluss voraussichtlich im Mai

Nach der witterungsbedingten Einstellung der Sanierungsarbeiten im Herbst 2010 können die Arbeiten an der Stadthausfassade nun fortgeführt werden. Der ursprüngliche Fertigstellungstermin Ende 2010 konnte hauptsächlich aufgrund des im Folgenden beschriebenen, erforderlichen Mehraufwandes, sowie aus witterungsbedingten Gründen nicht realisiert werden. Erst nach der Gerüststellung Ende Juli 2010 war es möglich, den tatsächlichen Schadensumfang an der Gesamtfassade festzustellen und die hieraus resultierenden endgültigen Sanierungsmaßnahmen detailliert festzulegen. Im Zuge dieser Schadenskartierung wurde festgestellt, dass – anders als ursprünglich geplant – die vorhandenen Stuckbauteile größtenteils nicht erhalten werden konnten, so dass die komplette Fassade neu aufgebaut werden

musste. Nach Abbruch der schadhafte Stuckumrandungen im Obergeschoss musste zudem festgestellt werden, dass die vorhandenen Fensterstürze sowie Fensteranschlänge keine ausreichende Tragfähigkeit aufwiesen. Eine Erneuerung dieser war notwendig. Das Mauerwerk des Frontspießes war vom Hauschwamm befallen, der Dachstuhl wies in diesem Bereich Brautfäule auf, so dass auch hier weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich wurden. Aufgrund der zusätzlichen und ursprünglich nicht vorhersehbaren Leistungen konnte der vereinbarte Fertigstellungstermin Ende November 2010 nicht gehalten werden.

Die Arbeiten für die Ertüchtigung des Untergrundes konnten bis Mitte Oktober 2010 abgeschlossen werden. Sämtliche Putz- und Stuckarbeiten wurden jedoch witterungsbedingt einge-

stellt. Die seit Anfang April vorherrschenden durchgängigen Temperaturen über 5°C erlauben die Wiederaufnahme der Stuckarbeiten, die unter anderem als Vorleistung der Folgegewerke (Tischler, Dachdecker) erforderlich sind.

Weitere Probleme traten im Bereich des Eingangsportals auf. Eine Aufarbeitung der Haustüranlage war vorgesehen, konnte jedoch aufgrund des Schadensbildes nicht realisiert werden, so dass nach holzschutzgutachterlicher Untersuchung eine Neuanfertigung der Eingangstür unter Einarbeitung der erhaltenen Profile und Ornamente unabdingbar wird.

Nach gegenwärtigem Stand können die Arbeiten – in Abhängigkeit der Witterung – bis Ende Mai 2011 abgeschlossen werden.

Stefan Gust
Bauverwaltung

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Durch Obstplantagen zum Hofladen Baumblüten-Radtour durch die Barnimer Feldmark

Auch in diesem Jahr organisieren die Städte Werneuchen und Bernau mit Unterstützung der Tourismusgemeinschaft Barnimer Land und des Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. die Baumblüten-Radtour durch die Barnimer Feldmark. Am Samstag, den 7. Mai um 09.30 Uhr startet die Tour an der Tourist-Information in Bernau, Bürgermeisterstraße 4.

Es wird wieder zahlreiche Stempelstationen geben, an denen die Teilnehmer nicht nur den begehrten Stempel, sondern auch viele interessante Informationen zu den einzelnen Haltepunkten bekommen. Selbstverständlich erhalten die Radfahrer/innen, die mindestens fünf Stempel vorweisen können am Ende der Radtour ein Fahrrad-Diplom.

Die Tour hält getreu dem Thema Baumblüte an verschiedenen Hofläden in der Region an. Hier kann vom frischen Spargel über



Foto: Fremdenverkehrsamt Bernau bei Berlin

Äpfel, Wurst und regionales Gemüse viel Leckeres erworben werden und ganz nebenbei führt die Tour an blühenden Obstplantagen und Alleen vorbei. Ein Halt auf dem Gelände des Seehofs Krummensee soll den Teilnehmern/innen der Tour die Möglichkeit bieten sich zu stärken und eine kleine Erholungspause einzulegen.

Die Strecke umfasst je nach Wetterlage 40 bis 50 Kilometer und ist für Familien mit Kindern gut

geeignet. Einige Streckenabschnitte sind allerdings für Rennräder ungeeignet. Die Tour endet gegen 16.00 Uhr am Bahnhof Bernau bei Berlin. Weitere Informationen erhalten Sie unter 03338/ 76 1919 oder 033398/ 816-24.

*Kathrin Schimmelpfennig
Wirtschafts- und Tourismusförderung
Stadt Werneuchen*

Souvenirs auch in Werneuchen erhältlich Neben Kaffeepott und Schlüsselband gibt es jetzt auch Stocknägel

Die neue Wander-, Pilger und Radfahrersaison hat gerade angefangen. Nicht nur Besucher unserer Region möchten vielleicht ein kleines Andenken mitnehmen, manch einer überlegt, welche kleine Besonderheit man einem lieben Menschen oder ehemaligen Werneuchener beim nächsten Treffen schenken möchte.

In der Stadtverwaltung gibt es inzwischen ein bescheidenes Angebot an Souvenirs aus Werneuchen. Neu hinzugekom-

men sind jetzt Stocknägel, zwei Motive stehen zur Auswahl. Sie passen hervorragend an den Wander- oder Pilgerstock, selbst für die beliebten Nordic-Walking-Stöcke können sie genutzt werden. Einfach doppelseitiges Klebeband verwenden und schon haftet der Stocknagel am Stock oder vielleicht auch am Rahmen vom Fahrrad. Neben Baumwolltaschen, Schlüsselbändern, Kaffeepott, Einkaufswagenchip, Kugelschreibern, Postkarten aus Werneuchen und den Ortsteilen

können auch verschiedene Rad- und Wanderwegekarten unserer Region und der Region Märkisch Oderland erworben werden.

Schauen Sie doch einfach mal im Stadthaus vorbei und überzeugen Sie sich von dem Angebot an kleinen Souvenirs und Andenken aus Werneuchen.

Ab September wird es dann bereits zum dritten Mal eine Kalenderausgabe der Stadt Werneuchen und ihrer Ortsteile geben. Für das Jahr 2012 lautet das Motto „Die Stadt Werneuchen und ihre Ortsteile damals und heute“.

Natürlich stehen Ihnen auch viele Informationen für Ausflüge in nahe und fernere Regionen des Landes Brandenburg im Eingangsbereich des Stadthauses kostenfrei zur Verfügung.

*Kathrin Schimmelpfennig
Wirtschafts- und Tourismusförderung
Stadt Werneuchen*



Foto: W. Krause

Einladung zum 1. Mai in Werneuchen

- Aufstellen des Maibaumes
- „Schweinetreiben“
- Auftritt Countryclub „The Flying Hawks“
- Stände der Vereine

bei Maibowle, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Honig, Wein und frischem Obst

Das Maiprogramm der Stadt Werneuchen umfasst weiterhin:

Am 30. April:

- Maifeuer am Haussee in Krummensee ab 20.00 Uhr
- Walpurgisnachtschießen der korporativen Schützengilde 1848 Werneuchen (Schießstand auf dem ehemaligen Flugplatz ab 17.00 Uhr)
- Tanz in den Mai im Siedlerhaus Rudolphshöhe ab 19.00 Uhr

Am 1. Mai:

Das traditionelle Volleyballturnier des Sportverein Rot – Weiß – Werneuchen mit den Vereinen im Hangar 3 (Jugend- Sport- und Freizeitzentrum auf dem ehemaligen Flugplatz) ab 13.00 Uhr mit Familienprogramm

Der Bürgermeister

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

Stadt Werneuchen

- 1.5. 9-12 Uhr Maifeier auf dem Marktplatz
7.5. Baublüten-Radtour durch die Barnimer Feldmark, Start: 9.30 Uhr Bernau, Bürgermeisterstr. 4

OB Hirschfelde

- 25.6. Kinderfest unter dem Motto „Wikinger“

OB Willmersdorf

- 22.4. ab 18 Uhr Osterfeuer am Sportplatz

Ortsbeirat Schönfeld

- 30.4. ab 18 Uhr Osterfeuer am Sportplatz

Siedlerverein Amselhain

- 7.5. 10 Uhr Pflanzenbasar im Siedlerhaus
10.5. 19 Uhr Siedlertreff, Vorbereitung 100 Jahr Feier
17.5. Bus-Tagesfahrt „Volle Nudelkraft voraus“ nach Riesa; Preis 41,00 €/Pers., Lstg.: Werksbesichtigung, Buffet, Besuch Nudelmuseum, Freizeit in Riesa, Abfahrt: 7 Uhr Rudolphshöhe; 7.10 Uhr Amselhain
21.6. Bus-Tagesfahrt in den Wörlitzer Park, Preis: 41,00 €/Pers., Lstg.: Mittagessen, Gondelfahrt, Freizeit; Abfahrt: 7 Uhr Rudolphshöhe, 7.10 Uhr Amselhain
Anmeldung: Herr Buhtz, Tel.: 033398/ 76035

Siedlerverein Rudolphshöhe

- dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein
mittwochs (gerade Woche) ab 13 Uhr Kartenspiel im Siedlerhaus
30.4. 19 Uhr Tanz in den Mai (für alle Rudolphshöher und ihre Gäste)
2.6. 10 Uhr Radtour „ins Blaue“, Treffpunkt am Siedlerhaus

SV Rot-Weiß Werneuchen

- Gymnastik mittwochs 19.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Europaschule
Senioren sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sporthalle Flugplatz
Frauenfitness mittwochs 19.30 - 20.30 Uhr Sporthalle Flugplatz
Volleyball für Jedermann montags 20.00 - 22.00 Uhr,
dienstags 19.30 - 21.30 Uhr Turnhalle Europaschule

SV Rot-Weiß Werneuchen Abt. Handball

- Im Mai findet das letzte Heimspiel der I. Männermannschaft am 7.5. um 16.00 Uhr gegen den PHC Wittenberge in Sporthalle – Hangar 3 statt.

SV Rot-Weiß Werneuchen Abt. Leichtathletik

- Trainingszeiten – Leichtathletik für interessierten Schülerinnen und Schülern in der Sporthalle an der Europaschule Werneuchen an:
Montag und Mittwoch von 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr
In Vorbereitung zur Teilnahme an Schul- und Vereinswettkämpfen sind interessierte Kinder und Jugendliche herzlich willkommen.
Weitere Infos unter: 033398-7346

SV Rot-Weiß Werneuchen Abt. Tischtennis

- Training in der Sporthalle auf dem Flugplatz
Herren/Damen: Mo., Mi., Do.: 18-21 Uhr*
Schüler bis 13 J.: Fr. 15-16.30 Uhr
Jugend ab 13 J.: Fr. 16.30-18.30 Uhr
*in den Sommerferien nur Mi.
alle Infos unter www.tt-werneuchen.de

Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen)
Mittwoch 19 - 21 Uhr
Samstag 13 - 15 Uhr (nur Wintersaison)
Mo. und Mi. 19 - 21 Uhr
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de
30.4. ab 17 Uhr Walpurgisnachtschießen, letzte Startmeldungen 20.30 Uhr; 5 € je Starter und Durchgang, inklusive 20 Schuss und Scheiben, Teilnahme ab 14 Jahre

Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
1. Gruppe 9 – 10 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

VSG Seefeld

- Senioren sport, montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness, dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
Familienvolleyball, sonntags 17 - 19 Uhr in der Turnhalle Seefeld
Frauensport, montags 19.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Fußball Männer,
mittwochs 18.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
Volleyball, freitags 18.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Tischtennis, freitags 16 - 18 Uhr Turnhalle Seefeld

Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 3.5. Überraschungsfahrt (nur Angemeldete) Abfahrt der Busse 11 Uhr Löhme, Seefeld Dorf, Seefeld Schule
5.5. 10 Uhr, Gemeindehaus Seefeld Leitungssitzung
9.5. 14 Uhr Gemeindehaus Seefeld Gedächtnistraining
jeden Dienstag, 13 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
jeden Donnerstag, 16 Uhr, Turnhalle, Seniorensport
Vorankündigung: 6.6., 14.30 Uhr, Grillnachmittag bei Familie Lobert
Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

„The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

- Trainingszeiten:
Mittwoch: 19.30 Uhr - 22 Uhr
Freitag: 19 - 22 Uhr
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé
23.4. ab 14 Uhr Osterfeuer; Basteln mit den Kindern, Kinderschminken, Kaffee, Kuchen, Fassbier und vieles mehr. Alle Bürger von Werneuchen und Freunde der Countrymusik sind herzlich eingeladen!

Seefelder Skataktiv

41. Seefelder Skatmeisterschaften – Termine
29.4.
13.5. Skatabschluss, Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18:30 Uhr, Café Mona. Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

Ev. Kirche St. Michael

- 29.4. 19.30 Uhr Theateraufführung „Der Fremde“, Eintritt frei, um eine Spende für die Unkosten wird am Ende der Aufführung gebeten.

Förderverein Dorfkirche zu Löhme e. V.

- 8.5. Konzert zum Muttertag in der Löhmer Kirche/ Park
12.6. Lange Nacht der offenen Kirche

Freiwillige Feuerwehr Seefeld-Löhme

30.4. Maifeuer und Maibowle mit der Feuerwehr in Seefeld

Förderverein Dorfkirche Krummensee e. V.

29.5. 19.30 Uhr Frühlingskonzert in der Dorfkirche

Ortsgruppe der Volkssolidarität Werneuchen

15.5. 14.30 Uhr Kaffeeklatsch im Hotel & Restaurant „Annenhof“ in Werneuchen

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

27./29.5. 11. Regionalparkfest in Blumberg

MC Werneuchen 1906 e. V.


8.5. 7-16 Uhr Oldtimer Teiletausch und Trödelmarkt auf dem Flugplatzgelände (Standgebühr Verkäufer: 15 €, Eintritt 0,50 €)

28.5. Oldtimerfahrt Start: 9.00 Uhr am Siedlerhaus Amselhain (Lindenstr.36, Werneuchen); Eintreffen der Fahrer ab 7.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 8.00 Uhr, Eintritt frei; Anmeldung für Teilnehmer: A. Reuter Tel.: 033398/90474; www.mcw1906.de


Handarbeitsgruppe AmselhainTermine: 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6., 7.7., 21.7.
13.30-16 Uhr, Treffpunkt: Diakonie, Altstadt 15

Entsorgungs-Tourenpläne


Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:**Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow**



Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
12.	03.	14.	04.	15.	07.	17.	08.
	23.	25.		27.		30.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
20.	10.	01.	12.	02.	14.	05.	16.
	22.		23.		25.		

OT Schönfeld/ OT Willmersdorf



Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
18.	08.	20.	10.	21.	12.	03.	14.
	29.		31.		23.		

Altpapierbündelsammlung/ Barnimer Altpapiertonne:**Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow**



Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
05.	03.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
	30.						

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf


Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
19.	17.	14.	11.	08.	07.	04.	01.
							30.

OT Tiefensee


Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
26.	23.	21.	18.	15.	13.	10.	08.

Gelber Sack:**Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf**


Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
02.	14.	11.	08.	05.	04.	01.	12.
	16.	27.	25.	22.	19.	17.	14.
	30.					28.	

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Sitzungstermine

Für Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse und Ortsbeiräte

21.04.2011	OBK/ OBSL
09.05.2011	A2
10.05.2011	A4
11.05.2011	A3
16.05.2011	OBWe
17.05.2011	OBSch/ OBWi
18.05.2011	OBH/ OBT
19.05.2011	OBK/ OBSL
26.05.2011	A1
09.06.2011	SVV
20.06.2011	OBWe
21.06.2011	OBSch/ OBWi
22.06.2011	OBH/ OBT
23.06.2011	OBK/ OBSL

SVV = Stadtverordnetenversammlung
 A1 = Hauptausschuss
 A2 = Wirtschaft und Soziales
 A3 = Haushaltsangelegenheiten
 A4 = Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

OBH = Ortsbeirat Hirschfelde
 OBK = Ortsbeirat Krummensee
 OBS = Ortsbeirat Schönfeld
 OBSL = Ortsbeirat Seefeld-Löhme

OBT = Ortsbeirat Tiefensee
 OBW = Ortsbeirat Weesow
 OBWi = Ortsbeirat Willmersdorf

Hinweis zur Veröffentlichung der Sitzungstermine

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis.

Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben.

Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Betreuungsverträge für Schulanfänger jeweils dienstags und donnerstag

Betreuungsverträge für Schulanfänger, die **ab 15. August** im Hort Werneuchen aufgenommen werden sollen, können zu folgenden Terminen abgeschlossen werden:

**vom 3. Mai
bis 30. Juni**

jeweils dienstags und donnerstags zu folgenden Zeiten:

**dienstags:
9-12 Uhr
13-18.30 Uhr**

**donnerstags:
9-12 Uhr
13-16 Uhr**

in:
Stadtverwaltung
Werneuchen
Am Markt 5, Zimmer 106
Schule / Kita / Kultur

Wir bitten alle Eltern, sich an diese Termine zu halten!

*Rothgänger
SGL Schule / Kita / Kultur*

Informationsveranstaltung der Fraktion Unabhängige Wählergruppe Werneuchen (UWW) der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen zu künftigen Windeignungsgebieten in der Werneuchener Region

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Werneuchen und ihrer Ortsteile, wie Sie vielleicht gehört haben, hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim am 10. März 2011 den Entwurf 2011 des sachlichen Teilplanes

„Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“

gebilligt und die Eröffnung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die öffentliche Auslegung des Entwurfes des sachlichen Teilplans einschließlich

des Umweltberichtes beschlossen.

Die genannten Unterlagen sind im Internet unter www.uckermark-barnim.de/regionalplan/fortschreibung_tp2/unterlagen_2011/fortschreibung_tp2_entwurf2011.html

veröffentlicht. Dort finden Sie auch eine Erläuterungskarte Windnutzung im Maßstab 1:300.000.

Danach ist von einer Erweiterung bzw. einer Neuausweisung von Windeignungsgebieten auszugehen, die auch die Werneuchener Region betrifft.

Die Fraktion Unabhängige

Wählergruppe Werneuchen führt dazu eine Bürger- Informationsveranstaltung durch, auf der Inhalte der geplanten Windeignungsgebiete bezogen auf die Werneuchener Region erläutert werden und Sie die Möglichkeit haben, Ihre Fragen zu stellen.

Für diese Veranstaltung konnten wir Herrn Felgenhauer von der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim als Referenten gewinnen.

Termin: 10. Mai 2011
Ort: Werneuchen, Bühne 17 (vormals Adlersaal), Berliner Allee 17- 18
Beginn: 19:00 Uhr
Sabine Sachse

Fraktionsvorsitzende UWW

Wiederverwertung schont die Umwelt

Kostenfreie Annahme von Druckerpatronen auf kommunalen Recyclinghöfen

Jährlich landen über 70 % der leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen im Restmüll und stehen damit für die Wiederverwertung nicht mehr zur Verfügung. Der Landkreis Barnim hat dieses Problem erkannt und engagiert sich für die Verwertung.

Ab sofort stehen auf beiden kommunalen Recyclinghöfen Bernau bei Berlin und Eberswalde separate Behältnisse für die Samm-

lung von Druckerpatronen und Tonerkartuschen bereit. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Der Landkreis führt die gesammelten Druckerpatronen und Kartuschen einem Sammelnetzwerk zur separaten Verwertung zu. Umweltdezernentin Silvia Ulonska: „Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die gebrauchten Kartuschen einer Wiederverwertung zugeführt werden und unsere Umwelt nachhaltig

entlastet wird.“ Die aus der Sammlung resultierenden Verwertungserlöse dienen dem Landkreis zur Stabilisierung der Abfallgebühren.

Kommen Sie zu uns, um Ihre gebrauchten Druckerpatronen und Tonerkartuschen umweltgerecht und kostenfrei zu entsorgen!

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*

Notfall- und Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

01805 58 22 23 900

Der Ortsteil Elisenau/Birkholzaue wird vom Bereich Bernau (1805 58 2223 860), der Ortsteil Tiefensee vom Bereich Bad Freienwalde (01805 58 2223 830) betreut!

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angaben über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztliche Bereitschaft

■ 18. April, 7 Uhr - 25. April, 7 Uhr

(Fr. 22.04. – Karfreitag / So, 24.04. Ostersonntag)
ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ 25. April, 7 Uhr - 2. Mai, 7 Uhr

(Mo. 25.04. Ostermontag / So. 01.05. Maifeiertag)
Dr. Wolfgang Langnick, Brüderstraße 10, 16321 Bernau
Tel. (03338) 38607, Priv. (0171) 5748568

■ 2. Mai, 7 Uhr - 9. Mai, 7 Uhr

ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ 9. Mai, 7 Uhr - 16. Mai, 7 Uhr

Dr. Ortrun Mittertreder, Neue Kärntner Str. 2, 16341 Panketal/Schwanebeck
Tel. (030) 91202161, Priv. (0172) 1536075

■ 16. Mai, 7 Uhr - 23. Mai, 7 Uhr

ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Tag des offenen Ateliers am 1. Mai

Am Sonntag, den 1. Mai in der Zeit von 10 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren. Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen eine Orientierungshilfe in der Wegführung sein.

Am Tag des offenen Ateliers besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher



Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen in Auftrag zu geben. Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche zu vereinbaren.

Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet. Kaffee, Tee, Getränke, Gebäck werden in den Ateliers/Atelierhöfen individuell auf Spendenbasis angeboten.

Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.

Nächster Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim: Sonntag, der 27. November.

Illegale Abfallentsorgung – nein danke! Recyclinghöfe bieten ausreichend ordnungsgemäße Möglichkeiten

Das Frühjahr ist da und überall grünt und blüht es. Für viele heißt es: Auf zum Frühjahrsputz! Es wird geräumt und gereinigt was das Zeug hält. Aber nun stellt sich die Frage: Wohin mit den Abfällen?

Abfälle gehören nicht in den Wald – das betrifft Gartenabfälle und andere kompostierbare Abfälle genauso wie Reifen, Bauschutt und Restabfälle. Auch die öffentlichen Stellplätze für die Altpapier- und Glasentsorgung

sind keine Plätze für die Entsorgung anderer Abfälle! Das sollte eigentlich schon jedes kleine Kind wissen. Aber die Realität sieht leider anders aus. Der Landkreis musste im Jahr 2010 über 200 t illegale Abfälle von den öffentlichen Stellplätzen entsorgen. Dies geht zu Lasten aller Gebührenzahler!

Der Landkreis bietet mit seinen beiden kommunalen Recyclinghöfen in Bernau b. Berlin und in Eberswalde beste Möglichkeiten

für die ordnungsgemäße Abfallentsorgung.

Angenommen werden Restabfälle, Bauschutt, kompostierbare Abfälle, Elektroschrott, Reifen, Dämmmaterialien, Asbest, Holz, Fenster/Türen, Altpapier, Altglas, Metallschrott, Altkleider und Alt-CDs.

Bitte nutzen Sie die Recyclinghöfe für die Entsorgung Ihrer Abfälle!

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Recyclinghof Eberswalde

Ostender Höhen
16225 Eberswalde
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 7:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Sa 7:30 – 12:30 Uhr

Recyclinghof Bernau

Gewerbegebiet Albertshofer Chaussee
Marie-Curie-Straße, 16321 Bernau b. Berlin
Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di – Fr 7:30 – 17:00 Uhr
Sa 7:30 – 12:30 Uhr

Bildungsinitiative mit Senioren Experten Fundament für Ausbildungsbegleitung im Landkreis Barnim ist gelegt

Weniger Ausbildungsabbrecher und mehr erfolgreiche Azubis sind ein Ziel der Bildungsinitiative Barnim. Mit einem generationsübergreifenden Projekt sollen Jugendliche nun individuelle Unterstützung und Beratung während der Ausbildung bekommen. „Wir möchten gern eine Ausbildungsbegleitung mit freiwilligen Senior Experten umsetzen“, sagt Renate Wolter, Sachgebietsleiterin Bildung des Landkreises Barnim.

Das Fundament dazu wurde jetzt im Paul-Wunderlich-Haus Eberswalde gelegt. Der Landkreis Barnim, die Stiftung Senior Experten Service aus Bonn und wichtige regionale Partner haben beschlossen, im Rahmen der

Bildungsinitiative Barnim gemeinsam dieses Angebot im Landkreis Barnim zu etablieren. „Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger mit viel Lebenserfahrung können Jugendliche auf unterschiedliche Weise dabei unterstützen, ihre Berufsausbildung erfolgreich zu meistern“, erklärt Renate Wolter die Idee der Ausbildungsbegleitung. Die Älteren können und sollen so Ansprechpartner und Wegbegleiter sein.

Partner bei der Umsetzung des Vorhabens im Barnim sind unter anderem die Freiwilligenagenturen, die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg sowie die Handwerkskammer Frankfurt (Oder), die Kreis-

handwerkerschaft Barnim, die Kreisvolkshochschule und die Oberstufenzentren. Wer sich vorstellen kann, nach der aktiven Berufszeit seine Lebenserfahrung und jahrelange Berufserfahrung einzubringen und Jugendliche während ihrer Ausbildung zu begleiten, kann sich ab sofort an die Agentur Ehrenamt in Bernau unter der Telefonnummer 03338 709713 und an die Freiwilligenagentur Eberswalde unter der Telefonnummer 03334 2594959 wenden. Gesucht werden besonders Menschen aus Berufen im handwerklichen, kaufmännischen, technischen, medizinischen oder sozialen Bereich.

Marianne Schlestlein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Tipps und Hinweise für Badesaison

Vor-Ort-Besuche mit Probeentnahmen

Die Vorstellung von einem erfrischenden Bad im Sommer liegt den meisten Menschen bei den noch herrschenden Temperaturen sicher fern. Und trotzdem beginnt das Gesundheitsamt bereits jetzt, sich Gedanken über die kommende Badesaison zu machen. Sie beginnt am 15. Mai 2011, so schreibt es die Brandenburgische Badegewässerverordnung vor. Nach ihr bestimmt das Gesundheitsamt als zuständige Behörde die Badegewässer und teilt sie der obersten Landesbehörde bis zum 31. März mit. Die Gewässer werden anschließend im Amtsblatt für das Land Brandenburg bekannt gemacht.

„Wir haben schon einige Badegewässer im Blick, die wir für die Saison 2011 melden wollen“, sagt Beate-Schmidt Grimm, Amtsärztin des Landkreises Barnim. „Bevor wir die Badestellen melden, wollen wir den Bürgern Gelegenheit geben, Vorschläge oder Hinweise zu den auszuweisenden Badegewässern zu geben“, appelliert sie an die Barnimer.

Folgende Badegewässer waren im vergangenen Jahr gemeldet und sollen auch für die Saison 2011 gelten:

- Bernsteinsee, Ruhlsdorf
- Gamensee, CP „Country-Camping“
- Gorinsee, Badewiese am Campingplatz
- Grimnitzsee, Joachimsthal, Feriendorf
- Grimnitzsee, Joachimsthal, Strandbad
- Großer Wukensee, Biesenthal, Strandbad
- Liepnitzsee, Lanke, Waldbad
- Obersee, Lanke, Badewiese

- Parsteiner See, Brodowin/Pehlitz, CP „Pehlitz/Werder“
- Parsteiner See, Parstein, CP „Am Parsteiner See“
- Stolzenhagener See, Stolzenhagen, Strandbad
- Ruhlesee, Ruhlsdorf
- Üdersee, Finowfurt, Ferienpark „Üdersee-Camp“
- Wandlitzsee, Wandlitz, Strandbad
- Werbellinsee, Groß Schönebeck, CP „Süßer Winkel“
- Werbellinsee, Joachimsthal, CP „Am Spring“
- Werbellinsee, Joachimsthal, Badewiese am Stein“
- Werbellinsee, Joachimsthal, EJB
- Werbellinsee, Joachimsthal, Holzablage Michen

Bis zum 15. September überwacht das Gesundheitsamt im Landkreis Barnim die öffentlichen Badestellen. „Dazu inspizieren wir die Badestellen bei Vor-Ort-Besuchen und kontrollieren die Wasserqualität durch entsprechende Probenahmen und Untersuchungen“, erklärt die Amtsärztin. Ergeben sich Anhaltspunkte für eine gesundheitliche Gefährdung, werden die nötigen Maßnahmen eingeleitet und die Öffentlichkeit informiert.

Nicht jeder See hat das Zeug zum Badegewässer. Kriterien für die Auswahl eines Badegewässers sind:

- eine große Anzahl von Badenden
- die Infrastruktur zur Förderung des Badens (z.B. Parkplätze, Zufahrt, Strand)
- die Ausstattung der Badestelle (z.B. Gastronomie; Sanitäreinrichtungen, Abfall-

entsorgung; Freizeitaktivitäten)

Die auszuweisenden öffentlichen Badestellen werden in der Internetbadestellenkarte des Landes Brandenburg geführt. Nähere Informationen, etwa aktuelle Befunde oder Beschreibungen der Badestellen können im Internet unter www.luis.brandenburg.de abgerufen werden.

Was passiert mit kleineren Gewässern oder Badestellen im Landkreis, wo Badebetrieb herrscht, obwohl die genannten Kriterien nicht erfüllt sind und die deshalb nicht als öffentliche Badegewässer ausgewiesen sind? „Dort werden wir wie schon in den Vorjahren weiterhin aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes kontrollieren“, erklärt die Amtsärztin. Dazu zählen etwa der Weiße See in Böhmerheide, der Mechese in Lobetal und der Üdersee am Naturfreundehaus. „Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden nicht in der Internetbadestellenbank des Landes Brandenburg geführt, stehen aber im Gesundheitsamt zur Verfügung“, sagt Beate Schmidt-Grimm.

Vorschläge, Hinweise oder Bemerkungen, besonders zu den öffentlichen und damit auszuweisenden Badestellen, nimmt das Gesundheitsamt des Landkreises Barnim entgegen unter der Telefonnummer 03334-214 1601 oder per E-Mail: gesundheitsamt@kvbarnim.de.

Marianne Schlestein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelles zu Baumaßnahmen in der Stadt Werneuchen

Derzeit laufen Ausschreibungen für folgende Baumaßnahmen in der Stadt Werneuchen:

- Herstellen eines einseitigen Gehweges an der Weesower Dorfstraße (westlicher Teil)
- Erschließung im „eingeschränkten Gewerbegebiet Hangar Werneuchen“ (Medienverlegung und Straßenbau)
- Herstellen eines einseitigen Gehweges an der Bernauer Chaussee im OT Seefeld-Löhme

Informationen zu aktuellen Ausschreibungen der Stadt Werneuchen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.werneuchen.de/ „Aktuelles aus Werneuchen“.

Am 20. April findet eine Informationsveranstaltung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Weesow statt. Die Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Werneuchen und des Landesbetriebes für Straßenwesen soll im Juli 2011 beginnen. Die Stadt stellt im Rahmen der Maßnahme einen Geh-/Radweg in der Ortslage Weesow mit Anbindung an den überörtlichen Radweg her.

Für den Radweg zwischen Werneuchen und dem Ortsteil Weesow soll Ende April die Verkehrsfreigabe erfolgen.

S. Hupfer
Bauverwaltung

Informationen der Stadtverwaltung

Sommerfest im Juni RC reweca Haus Hirschfelder Heide

Über 500.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland akute Schädel-Hirn-Verletzungen. Häufigste Ursachen sind Unfälle und Schlaganfälle. Die dabei erworbenen Hirnschäden haben oftmals schwere Behinderungen zur Folge und verändern das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen dramatisch.

Aus heutiger Sicht der Neuromedizin besteht bei erworbenen Hirnschäden grundsätzlich ein langfristiges Rehabilitationspotential. Fachärztliche und fachtherapeutische Behandlungen helfen noch Jahre nach dem akuten Ereignis, die Lage der Betroffenen deutlich zu verbessern. Dennoch leben viele von ihnen ohne bedarfsgerechte Versorgung zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen oder Heimen für geistig Behinderte. Solche Fälle von unzureichender Versorgung zeigen die anhaltende Benachteiligung dieser Patientengruppe.

RC reweca ist seit 2005 spezialisiert auf Wohn- und Betreuungsangebote für erwachsene Menschen mit erworbenen Hirnschäden.

Schädigungen des Gehirns durch Schädel-Hirn-Traumata, Schlaganfälle, Hirntumoren, Hirnblutungen und Sauerstoffmangel können Behinderungen zur Folge haben und das Leben entscheidend verändern. In dieser Situation brauchen Menschen mit erworbenen Hirnschäden und ihr soziales Umfeld professionelle Unterstützung.

Am 1. Juli 2005 öffneten sich

zum ersten Mal die Türen des Haus Hirschfelder Heide, eine Einrichtung für Menschen mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen der RC reweca in Hirschfelde. Hier leben acht Menschen mit Behinderungen nach erworbenen Hirnschäden. Jeder Klient verfügt über ein eigenes Zimmer, welches nach seinen eigenen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtet wurde. Weiterhin stehen jedem Klienten eine geräumige Küche, drei Pflegebäder mit integriertem WC, ein großer Gemeinschaftsraum bzw. Beschäftigungsraum und ein großes Wohnzimmer zur Verfügung. Die Einrichtung verfügt zusätzlich über ein Außengelände, welches für Gartenarbeiten, wie z.B. den Anbau von Kräutern und Gemüse, aber auch für Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Des Weiteren hat jeder Klient die Möglichkeit, unser Tagesbeschäftigungszentrum in Hirschfelde zu besuchen.

Unsere Angebote begleiten und ergänzen die medizinische Rehabilitation, um das individuelle Rehabilitationspotential optimal auszuschöpfen, wiedererlangte Fähigkeiten aufrecht zu erhalten und neue Kompetenzen zu fördern.

Wollen Sie mehr über uns erfahren, besuchen Sie unsere Homepage www.rc-online.eu oder kommen Sie zu unserem Sommerfest am 25. Juni.

Dana Weber



Informationen der Stadtverwaltung**Jahresfest im Grünen am 19. Juni****Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lädt ein**

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lädt herzlich ein zum 106. Jahresfest in Lobetal am Sonntag, 19. Juni 2011, 10.00–16.00 Uhr. Es steht unter dem Motto

„Tue Gutes! Gott.“

10.00 Uhr
Festgottesdienst unter freiem Himmel in der Waldkirche. Die Festpredigt hält Generalsuperintendentin Heilgard Asmus, Potsdam.

11.30 - 14.30 Uhr
Mittags- und Kaffeeangebot; Informations- u. Mitmachangebote an zahlreichen Ständen; Führungen; Bibelzelt mit Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse



und Konsistorialpräsident Ulrich Seelemann, Berlin; Bühnenprogramm mit viel Musik und Versteigerung

15.00 Uhr
Selbst inszeniertes Abschluss-spiel in der Waldkirche mit Bewohner/innen und Mitarbeitenden

Seien Sie unsere Gäste – wir freuen uns auf Sie! Infotelefon: 03338 / 66 277.

Hinweis: Zwischen 8.30 und 10.00 Uhr halbstündlich Busshuttleverkehr zwischen Lobetal und S-Bahn Bernau und ab 16.15 Uhr zurück.

Stefan Bertheau
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Zentrum für erneuerbare Energien in Eberswalde vergrößert sich

Null-Emissions-Neubau mit 1.400 m² Ausstellungsfläche geplant

Seit 2007 können sich die Barnimer in Eberswalde zum Einsatz erneuerbarer Heizungs-technik unabhängig beraten lassen. Am Standort des Wald-Solar-Heimes, in einem denkmalgeschützten Gebäude, in dem einst die forstliche Arbeitslehre entwickelt wurde, hat sich eine Dauerausstellung mit Holzheizanlagen verschiedenster Hersteller etabliert. Die 120 m² Ausstellungsfläche reichen jedoch schon lange nicht mehr aus, um die gesamte Bandbreite von energetischer Sanierung, Heizen und Kühlen mit erneuerbaren Energien und effizientem Umgang mit Energie abzubilden. Im Herbst diesen Jahres ist es so weit: der lang geplante Neubau eines Null-Emissions-Hauses geht an den Start. Zukünftig steht dann auf drei Etagen eine Ausstellungsfläche von 1.400 m² zur Verfügung. Viele der ausgestellten Anlagen können dann auch im laufenden Betrieb vorgestellt werden. Am Haus selbst werden verschiedene Dämmungs- und Fenstersysteme ausgestellt und eine interaktive Ausstellung wird den Klimawandel für Jung und Alt erlebbar machen. Ziel ist es im Zentrum ein Kompetenznetzwerk mit regionalen Akteuren zu initiieren. „Handwerksbetrieben wird es möglich sein, unabhängig von den Öffnungszeiten mit ihren Kunden die Ausstellungsfläche zu besuchen, um



Betreute Dauerausstellung und kostenlose Bürgerberatung

Förderkennz., Schicklerstraße 1, Eberswalde und
Wärmepumpenanlagen



sie umfassend zu beraten und bspw. die künftige Heizungsanlage schon einmal im Betrieb zu besichtigen,“ so Jens Lemme, Leiter des derzeitigen Zentrums für erneuerbare Energien in Eberswalde. Ein Besuch im Zentrum lohnt sich aber schon heute, 15 Heizungsanlagen (Pellet-, Holz-scheit-vergaserkessel, Wärmepumpe mit Wasserspeicher), die dem Stand der Technik entsprechen, stehen zur Besichtigung bereit. Zudem kann sich der Besucher über aktuelle Fördermöglichkeiten, regionale Rohstoff-



Zentrum heute. Dauerausstellung von Anlagen zur Energieversorgung mit erneuerbaren Energien. Unabhängige und kostenlose Beratung.



Zentrum morgen. Interaktive Ausstellung, 1.400 m² Ausstellungsfläche, Beratung und Schulung. Veranstaltungen für Jung und Alt.

lieferanten oder Energieberater in der Nähe erkundigen.

KONTAKT

Regionalbüro Barnim
Schicklerstraße 1
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 498 532
Fax 03334 / 498 507
info@erneuerbar.barnim.de
Der Informationsflyer zum Zentrum für erneuerbare Energien liegt in allen Ämtern und Gemein-

den aus. Handwerks- und Installationsbetriebe können sich bereits heute über die Ausstellungsmöglichkeiten im neuen Zentrum informieren.
Kontakt
Zentrum für erneuerbare Energien
Brunnenstraße 26,
16225 Eberswalde
Tel.: 03334-382 355
Mail: jens.lemme@eiche-brbg.de
www.eiche-brbg.de

BLUMENHAUS JUCKEL

**Blumen und kreative Floristik für jeden Anlass,
nach Ihren Wünschen gefertigt und frei Haus geliefert**

Geburtstagssträuße, Jubiläumssträuße, Hochzeitssträuße, etc.
Dekorationen und Geschenke für jeden Anlass:
Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, etc.
Schmücken von Kirchen, Festsäulen, Festzelten, etc.
Tischgestecke für jeden Anlass
Trauerfloristik • Grabbepflanzung

16356 Werneuchen-Seefeld
Eichenstraße 2
Tel. 03 33 98 / 67 99 17

16356 Werneuchen
Freienwalder Str. 24
Tel. 03 33 98 / 7 66 74

www.blumenhaus-juckel.de

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Vollsperrung und Umleitungen

Straßenbauarbeiten auf der B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee gehen weiter

2010 hat der Landesbetrieb Straßenwesen die Instandsetzung der B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee beauftragt.

Durch die Firma Berger Bau wurde der Abschnitt zwischen Poststraße Werneuchen und der L 337 (Abzweig nach Prötzel/Tiefensee) im vergangenen Jahr realisiert.

Offen sind noch die Arbeiten von Poststraße bis Ortsausgang Werneuchen und die freie Strecke zwischen L 337 bis Kreisverkehr Tiefensee.

Innerhalb der Ortslage Werneuchen wird die Sanierung der B 158 in folgenden Bauabschnitten erfolgen:

- Ortseingang Werneuchen – Breite Straße/Köpenicker Str.
- Köpenicker Str. – Mitte Zufahrt LIDL
- Mitte Zufahrt LIDL – Poststraße

Baubeginn wird Mitte April sein. Begonnen wird mit dem Abschnitt Ortseingang Werneuchen – Breite Str./Köpenicker Straße. Danach geht es in Richtung LIDL zur Poststraße.

Je Abschnitt werden ca. 2,5 bis 3 Wochen veranschlagt.

Nach Abschluss der Bauarbeiten am Kreisverkehr Tiefensee wird der Abschnitt zwischen der L 337 und Tiefensee saniert.

Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der B 158. Entspre-

chende Umleitungen sind ausgeschildert.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer sich auf die geänderten

Verkehrsbedingungen einzustellen.

Hans-Jürgen Otte

Landesbetrieb Straßenwesen



2. Bauabschnitt : Köpenicker Straße – Mitte Zufahrt LIDL



1. Bauabschnitt: Ortseingang Werneuchen – Breite Straße/Köpenicker Str.



3. Bauabschnitt: Mitte Zufahrt LIDL - Poststraße

II. Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Neuer Bildungsgang

Kaufleute für Tourismus und Freizeit am OSZ I Barnim in Bernau

Das Oberstufenzentrum I Barnim in Bernau bietet ab dem kommenden Schuljahr einen neuen Bildungsgang an, der in regionaler Verantwortung etabliert wird: Als Netzwerkpartner für die touristische Ausprägung von Barnim, Uckermark und Märkisch-Oderland zwischen Eiszeitstraße und Jakobsweg bildet das OSZ I Barnim ab dem Schuljahr 2011/12 KAUFLEUTE FÜR TOURISMUS UND FREIZEIT aus. Zukünftig erstellen und vermarkten sie vor Ort touristische und freizeitwirtschaftliche Produkte und erbringen entsprechende Dienst-

leistungen. Die Attraktivität, der Bekanntheitsgrad, das Image und das Besucheraufkommen unserer Region werden maßgeblich durch die Tätigkeit dieser Berufsgruppe geprägt. Projekt Barnim – das heißt behutsame Erschließung der schon von Fontane als „Märchenplätze“ benannten Schönheiten eines ursprünglichen Fleckens Erde, der durch seine Nähe zur Hauptstadt einen eigenen Charme für touristische Intentionen entwickelt. Kurzzeit-, Wochenend-, Gesundheits-, Wellness-, Freizeit- und Senientourismus sind nur einige Schlagworte, die die

Potentiale unserer Heimat umreißen und Herausforderungen der Zukunft beschreiben, Herausforderungen, der sich zukünftige Generationen noch viel intensiver widmen werden, als wir es heute bereits tun.

Unternehmen, die an einem Ausbildungsplatz in der Tourismus- und Freizeit-Branche interessiert sind, finden am Oberstufenzentrum kompetente Beratung und Unterstützung bei der Suche nach dem geeigneten Bewerber. Der Jugendliche, der eine Stelle im Tourismusbereich sucht, kann auf Unterstützung im Bewerbungsverfahren zählen.

Ihre Kontaktpartnerin ist Frau Rücker unter der Telefonnummer: 033398-709303.

Am 31. Mai dieses Jahres findet am OSZ I Barnim zu diesem Thema ein Gesprächsforum statt, zu dem Interessierte und bereits Entschlossene herzlich eingeladen sind. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Pressemitteilungen oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.osz1-barnim.de

OSZ I Barnim
S. Kopp

Bericht des Bauausschusses (Sitzung vom 8. März)

Persönlicher Beitrag des Vorsitzenden

des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Werte Bürgerinnen und Bürger von Werneuchen, Sie wissen ja, ich mag es den profanen Texten über die Ausschusssitzung etwas vorweg zusetzen. Und was liegt da näher als das Datum 12. April 1961? Na klar, mein Namensvetter machte vor 50 Jahren als erster Mensch einen Weltraumflug. Dabei umkreiste der Kosmonaut Juri Gagarin mit der „Wostok 1“ die Erde mehrmals. Die Sowjetunion war wieder schneller als die USA, schon mit „Sputnik 1“ lag das sozialistische Reich um eine Nasenlänge vorn, da sage jemand Ehrgeiz habe schlechte Züge. Die USA schickten ihren 1. Astronauten Alan B. Shephard am 5. Mai 1961 ins All. Ja, ich kannte

ihn auch nicht und mußte nach dem 2. Mensch in Weltall nachschlagen.

So ist es, da ist man nicht der Erste und man ist nicht bekannt. Alles was zählt ist der Sieg? Man schaue sich nur die Gazetten an, er wurde „nur der Zweite“ oder sie schafften es gerade mal in den Cup der Verlierer. Schade, denn oft sind es nur minimale Aspekte die über den Sieg entscheiden, manchmal sind es Bedingungen die der Sieger gar nicht beeinflusst hatte oder konnte.

Zurück zum Thema: Der vorgestellte vorhabenbezogene Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen“ wurde einstimmig empfohlen. Dabei gaben die Mitglieder des Gremiums, unter den vereinbarten

Bedingungen, der Förderung von regenerativer Energie eindeutig ihre Zustimmung. Die großpolitische Wetterlage hat sich ja dahingehend endlich auch in diese Richtung bewegt. Nur schade daß es solch einen Anlaß brauchte.

Der Betreiber der „Wildfarm Werneuchen“ beantragt die Verlegung des „Taxiway“ auf unserem Flugplatz. Mit der neuen Trassenführung soll die Verkehrsbelastung von den Gehegen fern gehalten werden. Dabei wird die Straßenlänge um 150 m kürzer, eventuelle Mehrkosten gegenüber der alten Trassenführung übernimmt der Wildfarmbetreiber.

Der Antrag einer Befreiung von den Festsetzungen der

Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen wurde negativ entschieden.

Die Stadtverwaltung informierte über den Stand der Erschließung der Hangar 4 – 7. Dabei wurden die finanziellen Aspekte beleuchtet, welche weitestgehend geklärt sind, der Baubeginn wird voraussichtlich im Juni 2011 sein.

Der Stand der Mängelbeseitigung im Dorfgemeinschaftshaus wurde dargelegt, wegen der Frostperiode mußten die Arbeiten unterbrochen werden, aber die Mängel werden behoben und wir haben ein Auge darauf, ganz sicher.

Bauausschussvorsitzender,
Dipl. Bauing. Juri Geißler

Termine und Veranstaltungen der Stadt Werneuchen vom Vereinsstammtisch am 30. März 2011

Stadt Werneuchen

- 1.5. Maifeier auf dem Marktplatz mit Unterstützung der Vereine und Feuerwehr
3.12. Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz

Siedlerverein Amselhain

- 24./25.06. Feier zu 100 Jahre Siedlerverein

MCW 1906 e. V.

- 8.5. Oldtimermarkt auf dem Flugplatz Werneuchen
28.5. Oldtimerfahrt ab Amselhain

Jugendkoordinator Herr Seifert

- 4.6. H.S. in Blumberg (Sportveranstaltung)

KuKBAR e. V.

- Mai Stadtwanderung in Werneuchen
14.5. Werneuchener Geschichten – Besichtigung Klärwerk
11.9. Tour de Kultur – geführte Radtour durch die Barnimer Feldmark zum Tag des offenen Denkmals
September Stadtwanderung in Berlin

Sportverein Rot-Weiß Werneuchen

- 1.5. ab mittags Volleyballturnier
19./20.08. Sommersportfest

VSG Seefeld

- 20./21.8. Organisation Volleyballturnier zum Sommerfest Seefeld

Stammtisch Werneuchen der Biker Union

verschiedene Aktivitäten deutschlandweit

Ortsbeirat Schönfeld

- 25.6. Dorffest

Ev. Kirche St. Michael, Werneuchen

- 29.4. 19.30 Uhr Theaterauftritt „Der Fremde“ in Stadtkirche
29.5. 15.00 Uhr Gospelchor aus Eberswalde in Stadtkirche
26.6. 16.00 Uhr Chor „Kreativ“ in Kirche Seefeld
3.12. 17.00 Uhr Chor „Kreativ“ mit Weihnachtsliedern in der Stadtkirche

Förderverein FFW Willmersdorf e. V.

- 2.6. Tag der offenen Tür Feuerwehr, Kindertag und Himmelfahrt

1. KC Rot-Weiß Werneuchen

- 11.11. 11.11 Uhr Rathauserstürmung
12.11. Eröffnungsveranstaltung

Kita Sonnenschein

- 11.11. Martinsfest mit der Feuerwehr Werneuchen

Korporative Schützengilde v. 1848 e. V.

- 23.4. Freundschaftsschießen und Osterfeuer ab 18 Uhr
Juni Stadtkönigsschießen und City-Haus-Cup
4.9. Schützenfest

Feuerwehr Werneuchen/ St. Florian e. V.

- 6.5. Maifeuer mit Band Belmondo
17./18.06. 112 Jahre Feuerwehr Werneuchen evtl. mit Tatratreffen

Ortsbeirat Hirschfelde/ Feuerwehr Hirschfelde

- 30.4. Maibaumstellen
24.6. Kinderfest
12./13.08. Dorffest/ 15 Jahre Partnerschaft mit Ustronie Morskje
8.10. Herbstputz
15.10. Herbstfeuer
2.12. Seniorenweihnachtsfeier
3.12. Kinderweihnachtsfeier

Ortsbeirat Willmersdorf

- 05./06.08. Sommerfest, 90 Jahre Feuerwehr Willmersdorf, 10 Jahre Partnerschaft mit Ustronie Morskje

Schützengilde Löhme 1992 e. V.

- 18.6. Löhmer Wasserbombenschießen im Löhmer Park
25.6. Beteiligung am Parkfest in Löhme
18.8. Firmenschießen mit ortsansässigen Unternehmen in Seefeld
20.8. Beteiligung am Sommerfest in Seefeld

The Flying Hawks Werneuchen e. V.

- 23.4. 14.00 Uhr Ostfeuer mit Kinderprogramm, Kaffee, Kuchen, Fassbier und mehr
2.7. Sommerfest
8.10. 18.00 Uhr Bockbierfest

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

- 7.5. Unterstützung der Veranstalter/ Organisatoren Städte Werneuchen und Bernau bei Baumblütentour
28./29. 11. Regionalparkfest in Blumberg
18.09. Unterstützung der Veranstalter/ Organisatoren ZUM Pilgern auf dem Jakobsweg

Für weitere im Jahr 2011 noch hinzukommende Veranstaltungen wird gebeten, dass die einzelnen Veranstalter sich miteinander abstimmen um zu vermeiden, dass mehrere Veranstaltungen an einem Tag/Wochenende aufeinander treffen.

Veranstaltungen nehmen wir gern in den Veranstaltungskalender unserer Homepage www.werneuchen.de auf. Bitte teilen Sie uns Veranstalter, Veranstaltung, Veranstaltungsort (auch Straße) und Uhrzeit mit. Ihre Stadtverwaltung

Informationen aus den Ortsteilen

3. Weesower Bauernrallye

Am 14. Mai treten acht Höfe an

Am 14. Mai startet um 14.00 Uhr die 3. Weesower Bauernrallye auf den Qualitzkoppeln hinter dem Radarturm. Es werden acht Höfe aus BAR und MOL gegeneinander antreten, um am Ende dem Gewinner des letzten Jahres den Wanderpokal der Rallye abzunehmen (falls es gelingt). Im Team und einzeln kämpfen dann Pferde, Traktoren, Hunde und Menschen gegeneinander. Natürlich brauchen wir auch in diesem Jahr wieder viele kräftige Einwohner, die uns beim Tauziehen „Stadtaffe gegen Landei“ unterstützen.

Im letzten Jahr haben die Stadtaffen ja bekanntlich schmerzlich verloren.

Nach der Rallye übernimmt dann die Freiwillige Feuerwehr Weesow den Platz, um eine rauschende Ballnacht einzuläuten. Mit Musike von DJ Bubi, Tanz und Frischbier können dann die Weesower und ihre Gäste bis tief in die Nacht feiern. Alle sind herzlich eingeladen.

Wir sehen uns in Weesow zur Bauernrallye.

Vanessa Qualitz und Larissa Wogatzke



Informationen aus den Vereinen

Volleyballturnier am 1. Mai

Fans machen Stimmung

Das Volleyballturnier der Vereine Werneuchens findet am Sonntag den 1. Mai um 13.00 Uhr im Sport und Freizeitzentrum Hangar 3 statt !

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
EINTRITT FREI !

Stimmung machen immer die Fans !!

mit den Mannschaften

- Amt Werneuchen
- Abt. Fußball
- Abt. Handball
- Jugendclub
- Seefelder Volleyballer
- Abt. Tischtennis
- Abt. Volleyball



Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. gratuliert zum Geburtstag

Michael Bader,
Sylvia Ballach,
Andreas Bludzuweit,
Rudi Bredereck,
Dirk Claas,
Helmut Fischer,
René Kalläne,
Anita Kreil,
Bärbel Kroschewski,
René Mechel,
Dirk Menzel,
Annett Pigazki,
Karsten Sobaniak,
Peter Tannfeld,
Bernd Teubner

Pro Blühstreifen

Über 12.000 Hektar neue Blühflächen sollen 2011 in Deutschland entstehen. Dieses Ziel verfolgen der Deutsche Jagdschutzverband und der Fachverband Biogas unterstützt durch die BAG der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer, das deutsche Maiskomitee und die Jägerstiftung natur + mensch. Für die Anlage dieser Blühstreifen als Bejagungsschneisen im Maisfeld gibt es aktuell in sechs Bundesländern Erleichterung bei den Betriebsprämien-Anträgen. Leider hat sich Brandenburg dem noch nicht angeschlossen.

Mit den Blühstreifen entstehen zusätzliche Nahrungsquellen aber auch Lebensräume für nützliche Insekten wie Bienen und Schmetterlinge aber auch Vögel und Kleinsäuger. Zudem schaffen sie Abwechslung im Landschaftsbild. Weiterhin wirken sie den Bejagungsproblemen von Schwarzwild im Maisbestand entgegen. Weitere Infos im Internet unter www.farbe-ins-feld.de.

Peter-C. Neigenfind
Jagdverband Bernau e.V.

1. Karnevalsclub Werneuchen informiert

Erfolgreicher Abschluss der 5. Jahreszeit



Spiel, Spaß und Freude hatten alle Gäste und Akteure des Kinderfasching und der Prunksitzung zum Abschluss der 5. Jahreszeit. Bei Tauziehen, Stuhltanz, Glücksrad und vielen weiteren Spielen verbrachten die Kinder einen erlebnisreichen Nachmittag. Die von den Eltern toll kostümierten Kinder sammelten fleißig Preise und tanzten zu den Discoklänge unseres DJ „Bello“ mehrere Stunden in der Bühne 17 (ehemals Adlersaal), zur Hochzeit des Karnevals in Werneuchen.

Wohl wissend, dass am Aschermittwoch alles vorbei ist, war der Ansturm für die Punksitzung wieder gewaltig, auch Dank des tollen Programms der Akteure des KCW und des ausgezeichneten Service der Mitarbeiter der Bühne 17. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren: bei der WBG Werneuchen, EP Schoetzau, der Fischerhütte Seefeld, dem Blumenhaus Schuster, dem Blumenhaus Juckel und besonders bei Frau Dora Lojack. So hatten wieder viele einen Anteil am großen Erfolg unserer Veranstaltungen. Deshalb wollen wir im kommenden Jahr noch mehr Werneuchenern die Möglichkeit schaffen, dem Alltag mit Freuden zu entfliehen.



1. Karnevalsclub Werneuchen
Roland Werba

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Viel Stimmung beim Eisstockschießen in Werneuchen

„Generalprobe“ mit toller Stimmung trotz schwierigen Spiel



Acht Mannschaften konnten für diesen Sonabend aufgestellt werden: die Sparkassenfiliale Werneuchen, Fa. C. Benecke, die Stadtverwaltung, Ingenieurbüro Förster und 4 Patchworkteams aus den Reihen von SV Rot-Weiß Werneuchen. Das Spiel erwies sich als einfach schwierig! Das war auch an beachtlichen Leistungsschwankungen über insgesamt 20 Spiele erkennbar. Viel Lachen und Heiterkeit bestimmten jedoch die Stimmung bei den Spielern und den zahlreichen Zuschauern. Welche Platzierungen wurden nun erreicht? Also, die Mannschaft „Fußball“ setzte sich vor „Handball Rot“

und „Fa. C. Benecke“ durch. Den begehrten Platz 4 belegte „Gymnastik/Tanz“ und dann im Weiteren die „Stadtverwaltung“, „Ingenieurbüro Förster“, „Handball Weiß“ und die „Sparkassenfiliale“. Die ersten drei werden am 25./26. März in Eberswalde im Endkampf unser Werneuchen vertreten. Jetzt werden alle Fans aufgefordert unsere drei Teams in Eberswalde wirksam anzufeuern! Anerkennung und Dank allen Schützen, den Helfern und Spendern, insbesondere der Sparkassenfiliale, dem Atelier Lehmann, der Landbäckerei Tannfeld und dem Catering Team des Vereins! Aus sportli-

cher Sicht ist das schon eine neue Erfahrung und mit einer klugen Auswertung wird es 2012 gelingen, die Veranstaltung noch breiter und erfolgreicher anzulegen.

Insofern doch erst eine Generalprobe!

SV Rot-Weiß, Präsidium
Fotos: Atelier Lehmann



Siedlung feiert „100 Jahre Amselhain“

Jeder ist willkommen zu frohen Stunden bei Spiel, Spaß und Unterhaltung

Liebe Werneuchnerinnen, liebe Werneuchner, anlässlich des 100jährigen Bestehens unseres Siedlungsgebietes Amselhain möchten wir gemeinsam mit Ihnen allen am 24. und 25. Juni ein Fest zu veranstalten.

Dazu wollen wir Ihnen unsere Vorstellungen über den z. z. vorgesehenen Ablauf geben:

24. Juni, ab 18:30 Uhr Treff am Spielplatz Amselhain (Brunnenstraße)

Auftakt zum hundertjährigen Jubiläum mit Fackelumzug der Kids mit der FFW Werneuchen und anschließendem Lagerfeuer mit Grillwürstchen am Stock

25. Juni, ab 14:30 Uhr Kaffee-

platsch mit Unterhaltung, Tombola und Ausstellung zur Geschichte unserer Siedlung bei selbstgebackenem Kuchen im Siedlerhaus, Lindenstr. 36

15:00 Uhr Kinderfest auf dem Spielplatz Amselhain mit:

- spannenden Spielen,
- Kaffee und Kuchen,
- Basteln und
- Kinderschminken

anschließend Auswertung des Kinderfestes mit Preisvergabe Was erwartet Sie noch? ab 18:00 Uhr im Siedlerhaus Lindenstraße 36:

- Eröffnung der Abendveranstaltung durch: den Vorsitzenden unseres Ver-

eins der Siedler Amselhain e. V. Fritz Frommhold

unseren Bürgermeister Burkhard Horn

den Vorsitzenden des Landesverbandes Brandenburg Siegfried Berger

einen Vertreter der Sparkasse Barnim

- buntes Abendprogramm mit Tombola, Musik und Tanz für Jung und Alt

– Ausstellung zur Geschichte unserer Siedlung

– für Ihr leibliches Wohl am Abend ist wie immer gesorgt

Wir laden alle Werneuchnerinnen und Werneuchner herzlich ein, sich am Fest zu beteiligen. Dabei spielt eine Mit-



gliedschaft im Siedlerverein überhaupt keine Rolle. Jeder ist willkommen, um mit uns allen in froher Runde ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Wer noch Vorschläge für die Gestaltung unseres Vorhabens hat, tatkräftig mitwirken will oder sich finanziell beteiligen möchte, wendet sich herzlich gern an uns. Sprechen Sie uns an über Renate Bausemer unter 033398/87306 oder per E-Mail unter knut.bausemer@arcor.de.

Der Vorstand des Vereins der Siedler Amselhain e.V.

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Der MC Werneuchen 1906 e.V. lädt ein zum

OLDTIMER

TEILE TAUSCH + TRÖDELMARKT

08.05.2011

Werneuchen, 15 km NO von Berlin
An der B158 auf dem Flugplatzgelände
(Einfahrt gegenüber der ARAL- Tankstelle)

07:00 – 16:00 Uhr

Standgebühr Verkäufer: 15,00 €
Eintritt für Besucher: 00,50 €

Der Zweiradladen
Armin Reuter
Tel.: 033398/ 90474
www.mcw1906.de



Wo? Wann? Info

Oldtimer

FAHRT

28.05.2011

B 158/ Werneuchen/ 15 km NO von Berlin
-SIEDLERHAUS AMSELHAIN-
Lindenstraße 36
16356 Werneuchen

Eintreffen der Fahrer: ab 07:00 Uhr
Veranstaltungsbeginn: 08:00 Uhr
Start: 09:00 Uhr
Zieleinlauf: 12:00 Uhr

Eintritt für Besucher: **Frei**

Anmeldung für Teilnehmer:
Der Zweiradladen
Armin Reuter
Tel.: 033398/ 90474
www.mcw1906.de



Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer gesorgt

Sportplatz ist für alle da! Einladung, die Anlage zu nutzen

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen und es wird Zeit, sich wieder um die Strandfigur zu kümmern. Von allein schmilzt der Winterspeck nicht und die Zauberdiättablette ist auch noch nicht erfunden, also hilft nur eins: Sport, Sport, Sport. Werneuchen hat durch die Baumaßnahmen der letzten Jahre eine Sportanlage erhalten, die Ihresgleichen im Landkreis sucht. An dieser Stelle möchten wir als Abteilung Fußball des SV RW Werneuchen und somit Hauptnutzer der Anlage, aller Werneuchener ermuntern und einladen, die Anlage zu nutzen und Sport zu treiben. Die Sportanlage steht zu den Trainingszeiten der Abteilung für jeden offen. Um einen Überblick zu erhalten, wann welche Mannschaft trainiert und vielleicht den einen oder anderen zu ermutigen, selbst mal wieder gegen den Ball zu treten, hier einmal die Trainingszeiten auf einen Blick:

G-Jugend (Jahrgänge 2004 und jünger) montags und donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr
F-Jugend (Jahrgänge 2002/2003) mittwochs 17:30 – 19:00 Uhr
E-Jugend (Jahrgänge 2001/2000) dienstags und donnerstags 17:30 – 19:00 Uhr
D-Jugend (Jahrgänge 1999/1998) montags und donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr
C-Jugend (Jahrgänge 1997/1996) montags und donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr
B-Jugend (Jahrgänge 1995/1994) dienstags und donnerstags 18:30 – 20:00 Uhr
Männer montags und mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr
Alt-Senioren (Ü 45) freitags 18:30 – 21:00 Uhr
Alt-Herren (Ü 35) montags und freitags 19:00 – 21:00 Uhr

Ihr seht also, es besteht jeden Tag in der Woche die Möglichkeit, den Sportplatz zu nutzen und Sport zu treiben. Wenn an den Wochenenden Spielbetrieb herrscht, ist die Anlage auch für jedermann geöffnet. Damit der Überblick leichter fällt, hier noch einmal die nächsten Heimspieltermine unserer Fußballmannschaften.

Spielplan April / Mai 2011

Fr, 15.4.	17.30 Uhr	G- Junioren	Motor Eberswalde
Sa, 16.4.	13.00 Uhr	RW Werneuchen II	Lok Eberswalde II
	15.00 Uhr	RW Werneuchen I	PSV Union Eberswalde
So, 17.4.	09.30 Uhr	E- Junioren	1. FC Finowfurt
	09.30 Uhr	D- Junioren	SG Finowfurt/ Marienwerder
	10.00 Uhr	C- Junioren	Rüdnitz/ Lobetal
Mi, 27.4.	19.00 Uhr	Ü 35	FSV Basdorf
Fr, 29.4.	17.30 Uhr	F- Junioren	SV Biesenthal 90
So, 1.5.	10.00 Uhr	C- Junioren	SG Schwanebeck 98
Mo, 2.5.	18.30 Uhr	Ü 45	Einheit Zepernick
Mi, 4.5.	17.30 Uhr	D- Junioren	SG Union Klosterfelde
	19.00 Uhr	Ü 45	FSV Bernau
Fr, 6.5.	17.30 Uhr	G- Junioren	1. FC Finowfurt
So, 8.5.	09.30 Uhr	E- Junioren	SG Finow/ Lichterfelde
	09.30 Uhr	D- Junioren	SG Finow/ Lichterfelde
	11.00 Uhr	F- Junioren	FSV Basdorf
Sa, 14.5.	11.00 Uhr	RW Werneuchen II	BW Ladeburg II
	13.00 Uhr	RW Werneuchen I	BW Ladeburg
So, 15.5.	09.30 Uhr	E- Junioren	SV Rüdnitz/ Lobetal
	09.30 Uhr	D- Junioren	Eintracht Wandlitz
	11.00 Uhr	F- Junioren	Eintracht Wandlitz
Mi, 18.5.	19.00 Uhr	Ü 35	Motor Eberswalde

Simone Winkelmann

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Osterfeuer und Walpurgisnachtschießen

Die korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. lädt ein

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem ersten öffentlichen Osterfeuer am 23. April ab 18:00 Uhr auf dem Schützengelände ein. Für Ihr leibliches Wohl wird mit Fassbier, Bratwurst sowie anderen Leckereien bestens gesorgt. Wir bieten Ihnen viel Spaß in unserem Festzelt, sowie ein Luftgewehrpreisschießen.



Ausschreibung für öffentliches Walpurgisnachtschießen

Am 30. April ist ab 17:00 Uhr unser diesjähriges öffentliches Walpurgisnachtschießen, zu dem wir Sie ebenfalls recht herzlich einladen möchten. Disziplin: Luftgewehr Einzellader vom Verein bereitgestellt mit 5 Schuss Probe, 10 Schuss Wertung, 5 Schuss auf Spaßscheibe ohne Probe, jeder kann mehrere Durchgänge absolvieren. Geschossen wird stehend aufgelegt. Letzte Startmeldung 20.30 Uhr. Preise: 1. - 3. Platz für Schützen: Präsent mit Urkunde. 1. - 3. Platz für Gäste (nicht Schützen): Präsent mit Urkunde. Teilnehmen können alle Personen ab 14 Jahren. Wir wünschen allen Teilnehmer viel Spaß und Erfolg

Sportliche Leistungen unserer Mitglieder

Wir gratulieren recht herzlich unseren Mitgliedern, die uns in diesem Jahr bei den Liga- und Kreismeisterschaften erfolgreich vertreten haben. Kreismeister in der Disziplin Luftgewehr Auflage (Altersklasse +51) wurde Michael Döhler, den dritten Platz



holten sich Carola Schöfl bei den Damen in der Altersklasse, sowie Hubert Thies bei den Senioren (+61). Kreismeisterin (Seniorinnen B +63) in diesem Jahr wurde Christine Asmus. In der Mannschaftswertung beim Kreisligaschießen Luftgewehr Auflage, das letzte Schießen fand am 5. März in Bernau statt, konnte die SGI Werneuchen nach 4 Wettkampftagen den 3. Platz erreichen.

Neue Heizungsanlage für den Luftgewehrstand und unser Vereinshaus

Ein lang ersehnter Augenblick für unseren Verein war der erste Start der Heizungsanlage am 17. März im Luftgewehrstand durch unseren 1. Hauptmann Werner Thürling. Die Ehre den Start-

knopf für die Heizungsanlage im Vereinshaus zu drücken hatte, pünktlich zur Jahreshauptversammlung am 11. März, Michael Gall. Nun hoffen wir auf viele gute Ergebnisse, da sich die Trainingsmöglichkeiten in der kalten Jahreszeit wesentlich verbessert haben. Kalte Hände und Füße gehören endlich der Vergangenheit an. Spitze! Besonders großen Dank senden wir an alle, die uns bei dem „warmen Vorhaben“ sehr unterstützt haben. Besonders an die Heizungsbaufirma Haustechnik Enrico Zietz aus Petershagen.

Alle aktuellen Termine und Ausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.schuetzengilde-werneuchen.de sowie im Schaukasten vor dem City-Haus Musterhaus an der B 158.

Wir würden uns sehr auf Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen!

*Ihre Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V.
Julia Gall*

Jugendseite

Milchversorgung an der „Grundschule im Rosenpark“

Seit Februar erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Schulzeit täglich kostenlos 0,2 l Milch. Das Angebot wird gut angenommen. Viele Kinder freuen sich auf ihre Milch zum Frühstück um 8.15 Uhr. In jeder Klasse wird ein Milchdienst bestimmt, der die Milch holt und die leeren Milchtüten wieder zurückbringt. Die leeren Tüten werden in gelben Säcken gesammelt und wieder abgeholt. Wir freuen uns, dass die Stadt Werneuchen uns bei unserem Vorhaben, den Kindern eine gesunde Lebensweise nahezubringen, auf diese Weise unterstützt.

Team der
Grundschule im Rosenpark

Tausch- und Trödelmarkt

Am 29. Januar fand der traditionelle Tausch- und Trödelmarkt in der Grundschule im Rosenpark statt. Die Kinder der ersten bis dritten Klassen tauschten Spielzeug oder Bücher und freuten sich über jeden gelungenen Tausch. Unsere „Großen“ (Viert- bis Sechstklässler) boten ihre Waren zum kleinen Preis. Man konnte Bücher, CDs, DVDs, Modeschmuck oder *YU-GI-OH!* Karten kaufen. Viele Kinder erwiesen sich dabei schon als tüchtige Geschäftsleute, die ihre Sachen anpriesen oder auch zu Preisverhandlungen bereit waren. Wer also nächstes Jahr wieder mitmachen möchte, kann schon jetzt mit dem Sammeln beginnen, denn im Januar nächsten Jahres laden wir wieder zum Tausch- und Trödelmarkt ein.

Team der
Grundschule im Rosenpark

Früh übt sich...

Europaschüler probierten verschiedenste Berufe aus

Nachdem die Schüler der achten Klassen bereits im ersten Halbjahr eine Berufsorientierungswoche absolvierten, in der sie in mehreren Berufe „hineinschnuppern“ konnten, arbeiteten sie jetzt eine Woche lang in einem von ihnen ausgewählten Beruf unter Anleitung von Fachleuten. Hier einige Eindrücke: Die Woche in Hennickendorf hat mir sehr gut gefallen. Ich war im Bereich Elektrotechnik, da haben wir gelötet, in einer Installationskabine gearbeitet und ein bisschen Theorie gemacht. Ich habe dann noch mit einem anderen Schüler aus unserer Gruppe ein Autolichtmodell verkabelt, das dann voll funktionstüchtig war. Wir durf-

ten in der Woche fast nur machen, was wir wollten. Am meisten haben wir gelötet. Die Woche hat mir gut gefallen und ich habe mich entschieden, dass ich ein Fachabitur in dieser Richtung machen möchte.

Tobias

Wir waren vom 14. bis zum 18. März in Hennickendorf. In der Gruppe KFZ haben wir einen Motor ausgebaut, an einem Auto gelötet und Bremscheiben vermessen und mit den Richtmaßen des Bosch-Testers verglichen. Es war ganz gut, nur habe ich mich leider 3X mit dem Lötkolben verbrannt ;-)

Marvin K.

Da der Maler erkrankt war, habe ich im Bereich Heizungs/Sanitärinstallation gearbeitet. Ich habe mir das Praktikum etwas anders vorgestellt, aber es war trotzdem ganz lustig! =) Ich habe meine Freunde mal von einer ganz anderen Seite kennen gelernt... Wir mussten sehr geschickt arbeiten, was manchmal ziemlich nervig sein konnte! Ich war manchmal ganz schön bockig & hatte keine Lust mehr zu arbeiten also habe ich einfach aufgehört... Das war keine gute Idee, denn ich musste dann alles nachholen was die anderen schon geschafft haben.

Folgende Tätigkeiten haben wir erledigt:

- wir haben Rohre zusammen gebaut
- wir haben gelötet
- wir mussten unseren Arbeitsplatz sauber halten
- wir mussten uns Zeichnungen als Hilfe anfertigen

Unser „Meister“ hat uns auch geholfen, wenn wir mal Hilfe brauchten.

Es war manches einfach und manches schwer. Ich wurde öfters gelobt, weil mein Arbeitsplatz ordentlich war.

Eileen

Dank dem IOS-Projekt (Initiative Oberschule) konnten sich unsere Schüler in 5 verschiedenen Berufen ausprobieren und ihr Durchhaltevermögen testen. In Klasse 9 folgt dann das erste von zwei 14-tägigen Schülerbetriebspraktika, wo sie sich selbst einen Beruf auswählen können. Frei nach dem Motto: Früh übt sich ...

Europaschule
Werneuchen



Jugendseite

Und wieder 48 Stunden

Jugendtreff Werneuchen beteiligt sich vom 13. bis 15. Mai an der BBL-Aktion

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird sich der Jugendtreff Werneuchen auch im Jahr 2011 an der 48-Stunden-Aktion der Berlin-Brandenburgischen Landjugend e.V. beteiligen. Jugendclubs, Gruppen, Schulen, Horte und Initiativen aus dem gesamten Land Brandenburg stellen sich im Rahmen dieser Aktion eine Aufgabe und versuchen diese in 48 Stunden zu lösen. Ziel ist es dabei, der jungen Generation eine Plattform zu bieten Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Engagement für das Gemeinwesen zu zeigen. Dies soll auch dazu beitragen, das Selbstbild junger Menschen, aber auch ihr Bild in der Öffentlichkeit positiv zu gestalten und zu fördern. Die 48-

Stunden-Aktion findet vom 13. bis zum 15. Mai statt. Der Jugendtreff Werneuchen hat sich in diesem Jahr erneut dazu entschlossen, im Außenbereich des

Jugendtreffs tätig zu werden. Aufgabe wird es dieses Mal sein, eine Graffiti-Wand zur ständigen Nutzung aufzustellen. Jugendliche erhalten dann die Möglich-

keit, sich auf legalem Weg in der Graffiti-Kunst auszuprobieren. Jugendliche sowie generell interessierte Bürgerinnen und Bürger, die uns bei der geplanten Aktion unterstützen wollen oder Ideen und Anregungen einbringen möchten, bitten wir, sich im Jugendtreff zu melden. Wir sind für jede Art von Unterstützung dankbar!

Christian Schenke
Jugendförderung Werneuchen

Kontakt:
Jugendtreff Werneuchen
Wegendorfer Str. /
Am Sportplatz
Mobil: 0173/2433586
Tel. Jugendtreff: 033398/76380
E-Mail: jugendtreff-werneuchen@gmx.de



Sinnvolles für die Ferien

Einladung zum Osterfußballcamp in Seefeld mit Olaf Seier

Nicht mehr lange und es sind wieder Ferien. Was soll mein Kind da nur Sinnvolles machen? Da haben wir doch schon die perfekte Lösung gefunden.

In diesem Jahr veranstaltet die Fußballschule Kickers 09.de in Seefeld auf dem Sportplatz ein Osterfußballcamp, in dem unsere Trainer und Fußballlehrer Ihren Kindern eine Menge Fußball beibringen, aber auch viel Spaß bei Sport und Spiel haben werden. In den Trainingseinheiten wird beidbeinig trainiert, sowie die motorischen und koordinativen Fähigkeiten gefördert und ausgebaut. Fairness und Mannschaftsgeist stehen dabei im Vordergrund aller Aktionen.

Gleichzeitig dienen diese Trainingscamps auch als Sichtungstraining für den 1. FC Union Berlin. Wer hier die Trainer von seinen Leitungen und Fähigkeiten überzeugen kann wird in die Fußballschule Kickers09.de eingeladen, dort weiter ausgebildet und mit 12 Jahren zum 1. FC Union delegiert. Dort kann dann Ihr Kind in der Elite Flatow Schule den weiteren Weg in der sportlichen Laufbahn bestreiten.

Aber das ist nicht unsere Hauptaufgabe in den Fußball- und Feriencamps. In jedem Fußball- und Feriencamp ist es uns wichtig den Spaß am Spiel bei den Kindern zu entwickeln und ihre

sportlichen Fähigkeiten zu fördern.

Dabei wird natürlich auch das Spielen auf allen Positionen gelehrt. Unter anderem zur Auswahl, Torwarttraining, Schuss- und Übungsformen, Motivations- und Koordinationstraining, Motoriktraining, eben alles was für die sportliche Entwicklung Ihres Kindes wichtig ist. Wenn es die Terminplanung des 1. FC Union erlaubt so können wir heimlich auch mal bei dem Training der ganz Großen, der 1. Männermannschaft zuschauen. Das sind die Termine für die Trainings- und Feriencamps im Jahr 2011.

Ostercamp

Dienstag, den 26. April –
Freitag, den 29. April

Sommercamp

Dienstag, den 5. Juli –
Freitag, den 8. Juli
Dienstag, den 2. August –
Freitag, den 5. August

Herbstcamp

Dienstag, den 4. Oktober –
Freitag, den 7. Oktober
Dienstag, den 11. Oktober –
Freitag, den 14. Oktober
Und als Höhepunkt geht es nach Tschechien zum Höhenttraining

vom Sonntag, dem 7. August bis Freitag, dem 12. August

Was gibt es hier für die Kinder besonders?

- T-Shirt der Fußballschule,
- Trinkflasche,
- Markenball,
- Urkunde,
- Autogrammstunde mit Union Profi nach Verfügbarkeit,
- Elfmeterschießen mit Ritter Keule,
- Fußballvideos in Theorie und Praxis zum Anschauen und Nachmachen,
- Eintrittskarte für ein Spiel des 1. FC Union Berlin,
- 1 DVD mit Fotos vom gesamten Aufenthalt mit Fußballschule Hymne

Teilnehmen können alle Kinder am dem 5. Lebensjahr, ob sie nun Fußball spielen können, oder es noch lernen wollen. Die Trainingscamps finden alle in 16356 Werneuchen OT Seefeld / Löhme, Krummenseer Chaussee 27 bei der alten Schule auf dem Sportplatz statt. Alle weiteren Einzelheiten findet Sie unter www.kickers09.de, Fußballcamp, Feriencamp.

Heiko Weilandt



Jugendseite

Dankeschön

Erfolgreicher Kuchenbasar für Japan in der Sachsenstraße 44

Mit kleinem Aufwand, aber großem Erfolg, möchten die Kinder Leon Schwarz (8), Chris Thom (7) und Matti Wegner (8) heute ein großes Dankeschön aussprechen, an alle, die am Samstag, den 2. April so kurzfristig, aber zahlreich unseren Kuchenbasar in der Sachsenstraße 44 besucht haben.

Die Spendensumme von 99,80 € geht an die Opfer des Erbebens und Tsunamis im Nordosten Japans.

Mandy Schwarz und
Melanie Thom



Einblick in die Bühnenwelt

„Theater des Westens“ verblüfft die Theaterkids Werneuchens

Am Mittwoch, dem 16. März besuchten die Kinder der Theater-AG der Grundschule Werneuchen eine der bekanntesten Theaterbühnen Deutschlands – das berühmte „Theater des Westens“, in dem zurzeit das

beliebte Musical „We Will Rock You“ aufgeführt wird.

Für die Kinder war es ein wirklich erlebnisreicher Tag, von dem Theaterfans nur träumen können:

Sie erhielten eine exklusive Füh-

rung durch den technischen Leiter Hrn. Baldeweg, welcher ihnen auch viel über die Geschichte des Hauses berichtete; sie standen mit Headsets auf der Showbühne und spielten eine Szene aus ihrem brandneuen und eigens entwickelten Schulstück „Alles neu“, halfen beim Verschieben der Requisiten, bekamen die originalen Musical-Perücken aufgesetzt und befanden sich auf den Scheinwerfergängen in 12m Höhe sowie exklusiv auf dem Dach des hohen Theatergebäudes, um weit über das Zentrum Berlins schauen zu können. Außerdem konnten sie einen Einblick in den Kostümfundus gewinnen und erfuhren viel Wissenswertes von den Angestellten in der Kostümwerkstatt. So wurde den Kindern nicht nur ein Ausflug dahin gegönnt, wo man als ganz gewöhnlicher Zuschauer sicherlich nicht hinkommt. Ihnen sind auch die verschiedenen Berufe vorgestellt worden, die mit der Welt des Theaters unmittelbar zusammenhängen.

Wir bedanken uns bei Hrn. Baldeweg und dem Team des Theaters des Westens für diesen unvergesslichen Projekttag.

Die Theater-AG der
GS Werneuchen und
Hr. Schwaiger (AG-Leiter)



Das M.u.H.S. Sportevent ist zurück!

Nach einjähriger Pause startet in diesem Jahr wieder das M.u.H.S. Sportevent der Gemeinde Ahrensfelde und der Stadt Werneuchen. Am 4. Juni findet in Blumberg ab 10 Uhr auf dem Vorplatz des Jugendclubs in der Schlosstraße der sportliche Wettkampf für Jugendliche beider Orte statt. Neben den schon traditionellen Sportarten wie Tischtennis und Volleyball, stehen in diesem Jahr auch Möllky, Kicker und als Eröffnungsspiel Brennball auf dem Programm. Für die Gewinner gibt es wieder tolle Preise und Pokale. Wie auch in den Vorjahren beträgt der Teilnehmerbeitrag nur 2,50 €. Dafür wird man jedoch mit Speisen und Getränken versorgt und mit guter Musik beschallt. Wer sich für das Event anmelden möchte, kann dies entweder telefonisch bzw. persönlich beim Jugendarbeiter Herrn Schenke (033398/76380) oder beim Jugendkoordinator Herrn Seifert (033398/76953) tun. Im nächsten Amtsblatt erscheint darüber hinaus auch noch ein Flyer zum Ausschneiden, mit dem man sich ebenfalls anmelden kann. Sport frei!

M. Seifert, Jugendkoordinator

Jugendseite

Theaterbesuch im FEZ Wuhlheide

Am Montag, den 28. März besuchten die Schüler der Klassen 1 bis 4 der Grundschule im Rosenpark Werneuchen das Kindertheaterstück „Henrietta und die Schatzinsel“ im FEZ Wuhlheide. Wir erlebten Henrietta auf Schatzsuche, bei welcher sie Mut, Selbstbewusstsein und Vertrauen entwickelte sowie den Wert von Freundschaft und Familie schätzen lernte. Die Vorstellung gefiel uns sehr gut und so wurde dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle. Auf diesem Wege möchten wir recht herzlich für das tolle, kostenfreie Angebot des Präventionstheaters der AOK Nordost sowie Frau Wagner für ihr Engagement bei der Vorbereitung danken.

*Grundschule
Am Rosenpark, Werneuchen*

Kreative Ferien- und Bildungsangebote Musik, Video, Kunst, Computer und deutsch-polnischer Kultursommer

Was tun in den Sommerferien? Auch in diesem Jahr hat die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein spannende und kreative Ferien- und Bildungsangebote im Programm. Ab jetzt kann man sich anmelden.

Angeboten werden:

Kreativferien für Kids – vom 9. bis 16. Juli, 90,- EUR. Die 10 bis 13-Jährigen sind gefragt – Computer, Video, Kunst, Bildung und eine Menge Spaß stehen auf dem Programm. In verschiedenen Workshops und bei

erlebnispädagogischen Angeboten kann sich ausprobiert werden.

Der deutsch-polnische Kultursommer – vom 24. bis 31. Juli, 90,- EUR. Schattentheater, Comic, Herstellung von Naturschmuck und vieles mehr stehen auf dem Programm. Alles in vertrauensvoller Atmosphäre. Der deutsch-polnische Kultursommer richtet sich an die 13- bis 17-Jährigen.

Die Ferienkreativwerkstatt „Ich will was von der Welt“ –

vom 31. Juli bis 7. August, 90,- EUR. Zusammen den Niedrigseilgarten und die Kletterwand bewältigen, eigene Stärken herausfinden und der Phantasie freien Lauf lassen – dazu wird sich in Werkstätten zu Musik, Video, Kunst oder Skulptur ausprobiert. Für Jugendliche ab 14 Jahre.

*Jens Thomas
Referent für Projekt- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jugendbildungsstätte
Kurt Löwenstein*

Blues Rock im Jugendtreff Werneuchen Beim dritten Mal war's schon Routine

Groovende Gitarren, harte Bässe, eingängige Schlagzeugrhythmen und zweistimmiger Gesang prägten die Soundkulisse des Jugendtreffs Werneuchen am 18. März.

Das Rockmobil Barnim hatte zum Rockband-Workshop geladen. Mit im Gepäck: vier gestandene Musiker, ein Transporter voller Instrumente und Konzertequipment und ein Song der amerikanischen Rock'n'Roll und Punkrockband Social Distortion. Nach einer Vorstellung des Songs „Machine Gun Blues“ durch die Musiker des Rockmobils konnten sich die Jugendlichen einen für sie interessanten Part auswählen und stiegen sofort ins Einstudieren des Songs ein.

So versuchten sich Tobias und Julien am Bass, während Sarah und Benjamin die Saiten der Gitarren beackerten. Marie, Henry und Kevin wagten sich ans Schlagzeug und da anfänglich niemand den Gesang übernehmen wollte, musste der Jugendkoordinator, der den Workshop initiiert hatte, selbst ran. Unterstützt wurde er dann jedoch im Laufe des Workshops noch von Melanie, sodass ein interessanter zweistimmiger Gesangsmix entstand.

Nach ca. 3 Stunden intensiver, jedoch von den anderen getrenn-



ter Probe des eigenen Parts, wurden alle ins kalte Wasser geworfen und der Song wurde vor versammelter Kulisse zum Besten gegeben. Das klappte beim ersten und zweiten Versuch gleich so gut, dass sich bereits beim dritten Mal Routine einschlich und die Sänger einen Part vermasselten. Dem Spaß aller Beteiligten tat dies jedoch kein Abbruch und zufrieden über das in so kurzer Zeit Erlernte und Dargebotene, klatschten alle miteinander ab. Nach anschließender Verladung der Instrumente und des Equipments stand für alle Beteiligten fest, dass dies nicht der

letzte Rockband-Workshop im Jugendtreff gewesen sein soll. Für den Herbst ist ein weiterer, für Jugendliche kostenfreier Workshop geplant.

Für alle interessierten und neugierigen Mädchen und Jungen bietet der Jugendtreff jeweils montags und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr ein komplettes Rockband-Equipment zum Ausprobieren, Erlernen oder Vertiefen der eigenen Skills an. Wer also musikalisch aktiv werden möchte, ist herzlich willkommen!

*M. Seifert
Jugendkoordinator*

Jugendseite

Rollerpass und Kochbuch Neuigkeiten aus der Kita Sonnenschein

1. Unsere **Faschingsparty**, am 1. März, war super toll. Unsere Kinder kamen in den verschiedensten und einfallreichsten Kostümen. Für Partystimmung sorgte in diesem Jahr Yellicat.

2. Am 9. März fand die **Rollerausbildung** der Verkehrswacht Ortsgruppe Strausberg e.V. für unsere 4 bis 5-jährigen Kinder der Kita statt. Im Anschluss legten die Kinder den Rollerpass ab. Den Kindern machte es viel Spaß sich Neues anzueignen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

3. Auch eine neue **Abendtraumstunde** stand auf dem Programm. Sie fand am 25. März in der Zeit von 18:30–20:30 Uhr statt und stand unter dem Motto: „Feuer“. Unsere Kinder erlebten am Feuer die Geschichte: „Wie das Feuer zum Menschen kam“. Dabei waren Höraufgaben von den Kindern zu lösen. Dabei führte uns, wie bei den Indianern ein selbst gestalteter Palaverstab durch die Gesprächsrunde. Jedes Kind brachte einen langen Stock mit, so dass sie im Anschluss

Knüppelbrot und Wurst am Feuer selbst grillen konnten. Die Kinder beobachteten das Feuer und seine vielen unterschiedlichen Farben, bis hin zum Glutbett. Zwischendurch ging es mit der Taschenlampe auf Beobachtungstour. Unsere Kinder waren begeistert.

4. Kochbuch: Ganz nebenbei sind wir stark eingebunden, denn wir sind an der Gestaltung eines Kochbuches beteiligt. 8 Gruppen unserer Kita backen oder kochen nach Rezept. Die Fotos und Rezepte erhalten dann in dem Kochbuch: „Kinder kochen und backen mit Eddie Spaghetti“ in schönes Plätzchen. Die Sonnenkinder der Kindergruppen von Frau Stahlberg, Frau Liebler, Frau Sell, Frau Grabsch, Frau Müller, Frau Buske, Frau Neffin, Frau Neumann und Frau Wasmer
Herzliche Frühlingsgrüße schicken alle Sonnenkinder und MitarbeiterInnen der Kita Sonnenschein / Werneuchen

Streitschlichterausbildung Neu an der „Grundschule im Rosenpark“

Mit Beginn des 2. Halbjahres begann an der Grundschule im Rosenpark unter der Leitung des Jugendkoordinators Herrn Seifert die Ausbildung zum „Streitschlichter“. Immer mittwochs in der 6. Stunde ist Ausbildungszeit für die Viertklässler. In dem Kurs erwerben die Kinder unter der Anleitung Herrn Seiferts Strategien zur gewaltlosen Konfliktlösung sowie auch, wie man anderen in einem Konflikt beistehen kann. Diese Fähigkeiten können für die Kinder nicht nur in der Schule nützlich sein, sondern sind auch außerhalb der Schule hilfreich, wie Herr Seifert zur Moti-

vation für dieses Projekt sagt. Noch bis zum Ende des Schuljahres geht die Ausbildung. Am Ende wird jedes Kind, das den Kurs erfolgreich beendet, ein Zertifikat erwerben und ab dem nächsten Schuljahr Streitschlichter an unserer Schule sein.

Wenn dann ein Streitschlichter-gespräch geführt wird, wird ein Lehrer als „stummer Beobachter“ fungieren. Diese drei Lehrkräfte werden zuzeit ebenfalls von Herrn Seifert fortgebildet.

*Team der
Grundschule im Rosenpark*

Gechichtssplitter

Beiträge zur Geschichte ausschließlich anhand alter Schriften und Zeitdokumente

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Monaten veröffentlichten wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen. Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente. Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und ähnlichem ent-

nommen. Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

*Burkhard Horn
Bürgermeister*



I. Werneuchen

Weesow – Willmersdorf – Wegendorf – Wesendahl

Heimatkundliche Mitteilungen
im Auftrag des Kreis Ausschusses des Kreises Oberbarnim
bearbeitet von
Rudolf Schmidt – Eberswalde
[Freienwalde (Oder) 1925]

Die Stadt Werneuchen

1. Aus der ältesten Zeit

Wie die Frühzeit aller Barnimorte, ist die **Werneuchens** dunkel. Topographisch eigenartig gelegen, scheint das Gebiet des Städtchens uraltes Siedlungsland zu sein. Sein früherer Wasserreichtum ist allerdings äußerst zusammengeschrumpft. Mitten durch den Ort geht die **Stienitz**, die auf der Weesower Feldmark entspringt, durch den von Willmersdorf kommenden hohen Graben gespeist, in dem 33 Kilometer langen Laufe sich in die Spree ergießt. Der Bach soll in slawischer Zeit **Studenitz** genannt worden sein (1). „hinter diesem Ort liegt ein **Elfenbruch**, das sich erstreckt über eine Viertelmeile bis an die Grenze Wegendorfs“ (2) und noch jetzt spricht man von einem **Kieskesselsee** (am Wesendahler Weg in der Kolonie Rudolfshöhe, jetzt mit Anlagen umgeben) und **Stienitzauer Teich** (300 Meter westlich vom Vorwerk) sind kaum noch von Bedeutung. Im Kirchenbuch ist zu lesen „1711 23./6. nachm. 6 Uhr ist **Nürgen Schulzen**

Töchterlein **Chaterinen** bei der Brücke für der **Stähr** (unterer Teil der Stienitz nach Krummensee zu) vertrunken und von den **Mägdechens**, so zu der Zeit daselbst die Leinwand gebleicht, nicht gesehen worden.“ Wenn schließlich um 1750 berichtet wird, dass die Stienitz sehr **Fischreich** gewesen (**Hechtstich** bis 1895) ja „an manchen Orten **Biber** befindlich“



Siegel der Stadt Werneuchen aus dem Jahre 1670

seien, so muss für die Frühzeit eine wasserreiche Umgebung unbedingt angenommen werden. Sie schuf die **Vorbedingungen** für eine **Wendensiedlung**, deren Ringform in der alten Grundrissanlage auch noch zu erkennen ist. Werneuchens Pfarrer **Ditmar** berichtet 1750, dass man bei Ausschachtungen eines Hausbaues einige

Wendenmünzen gefunden, die das Amt Altlandsberg „abgefordert und aufgenommen“ habe. Der Name „**Warnow**“ soll ja wohl auch aus dem Slawischen hergeleitet; wie der **Blockberg** „eine Begräbnisstätte der Wenden sein soll.“ Jedenfalls hat es sich schon sehr frühzeitig um einen **befestigten Platz** gehandelt, denn der aus dem wendischen Wort

(1) Gierß, Bausteine zu einer Geschichte des Barnim, Petershagen 1901/05 I 185.
(2) Bekmann Nachlass im Berliner geh. Staatsarchiv.

„*warnowascif*“ abgeleitete Name
„Warnow“ (Wernowe, Wernöwichen,

Werneuchen) bedeutet soviel als feste oder
Wartturm (3).

2. Die deutsche Stadt

Als die Askanier ins Land kamen, übernahmen sie neben der von ihnen erweiterten Slawensiedlung vermutlich auch deren Namen Warnow, welche Namensform bereits im Jahre 1247 urkundlich auftritt (4). Als militärischer Stützpunkt ausgebaut, sprechen Urkunden aus dem Jahre 1300 *Oppidum Warnow*, das zugleich auch an zwei wichtigen Handelsstraßen des frühen Mittelalters lag, an der nach Pommern, sowie an der von Schlesien über Frankfurt kommenden und nach Mecklenburg führenden. Den Mittelpunkt dieses militärischen Stützpunktes haben wir wohl auf dem Bullenberg in der Neustadt zu suchen. Um 1750 fand man bei einem dortigen Hausbau, dass der Berg zum größten Teil „aus Steinen Kalkwerk“ besteht (5).

Mit Stadtrechten begabt, stand das *Oppidum Warnow* in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts etwa im gleichen Range wie die ihm benachbarte Stadt Strausberg, mit der es 1315 eine gemeinschaftliche Übereinkunft wegen der Zollerhebung abschließt. Die Urkunde nennt acht „*Consules civitatis Warnowe*“, woraus die vollendete Stadtverfassung geschlossen werden darf. In einer Urkunde des Jahres 1359 wird Werneuchen *Nyenbernowe* (Neubernau) genannt (6).



Werneuchen, 21. August 1931.

Die Bedeutung Werneuchens nahm aber schnell ab und schon zu Ende des 14. Jahrhunderts sehen wir es im Abhängigkeitsverhältnis adliger Lehnsherren. 1375 werden die Schenken von Sydow damit belehnt, die sich in dem Berlin-Strausberger Bürgergeschlecht der Trebus Unterlehnsleute suchen. 1376 haben die Trebus die Bede von der ganzen Feldmark, beziehen die Einnahmen des Obergerichts und üben das Kirchenpatronat aus. Bestätigungen finden sich 1438 für Peter und Jacob und 1449/50 für Peter und Lukas Trebus (7), wobei der Name des Ortes Wernowe geschrieben wird. Noch 1474 gehören den Trebus 4 Höfe mit 16 Hufen (8). – Zugleich aber haben sich die von Krummensee festgesetzt, die die Schenken von Sydow in der Oberlehnshoheit ablösten. Sie kauften den Werneuchener Besitz 1499 für 850 Gulden Meißnisch. Bereits 1416 besitzen sie „zu Wernow 9 Winspel Pachthaber“ (9) und

(3) H. Buttmann, Die deutschen Ortsnamen, Berlin 1856. S. 134.

(4) Riedel, Coder Dipl. Brandenburgensis A XIII 315.

(5) Vergl. den schon erwähnten Bekmann'schen Nachlass.

(6) W. Luck, Prignitz, Leipzig 1917 S. 255.

(7) Geh. Staatsarchiv Berlin Rep. 78 und Kaiser Karls IV. Landbuch

(8) Giertz a. a. O. II 97.

(9) Riedel C I 66.

Unterstützung für Kinder und Jugendliche

82.500 Brandenburger profitieren vom neuen Teilhabepaket

Etwa 82.500 Brandenburger Kinder und Jugendliche werden durch das neue Bildungs- und Teilhabepaket für finanziell schlecht gestellte Familien unterstützt. Es tritt aber rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft. Dies gilt auch für die Erhöhung des Regelsatzes der Grundsicherung (Hartz IV) für einen Erwachsenen um 5 Euro auf 364 Euro. Das Paket gilt für ca. 68.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahren ohne eigene Bezüge, deren Eltern Arbeitslosengeld II (Hartz IV) oder Sozialgeld (Sozialgesetzbuch II) erhalten sowie für circa 14.500, deren Eltern Kinderzuschlag, Wohngeld oder Sozialhilfe beziehen (Kindergeldgesetz und

Sozialgesetzbuch XII). Durch das Gesetz haben sie einen Rechtsanspruch auf finanzielle Unterstützung zum Beispiel für Tagesausflüge von Schulen und Kitas, Klassenreisen, Sachausstattung, Lernförderung, Schülerbeförderung, Mittagessen in Kita, Hort und Schule sowie Musik und Sport in Vereinen und Gruppen. Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket müssen beantragt werden. Für Leistungen aus dem SGB II sind die Jobcenter beziehungsweise Optionskommunen zuständig, für SGB XII die Landkreise und kreisfreien Städte. Für Kinder aus Familien mit Wohngeld- oder Kinderzuschlag ist noch eine Rechtsverordnung notwendig.

Insgesamt werden für das Paket in Brandenburg jährlich etwa 50 Millionen Euro ausgegeben. Darin eingeschlossen sind auch Aufwendungen für Sach- und Personalausgaben.

Zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes gehören:

- Lernförderung/Nachhilfe nach Empfehlung der Schule
- Schülerbeförderung
- Schulbedarf
- Ein- und mehrtägige Kita- und Schulausflüge
- Schulmittagessen für Kosten über 1 Euro
- 10 Euro monatlich für Teilhabe zum Beispiel in Sportverein, Musikschule oder Naturschutzverband

Gemeinsam bauen – Baukulturpreis ausgelobt

Herausragende Beispiele zeitgenössischen Bauens würdigen

Unter Schirmherrschaft des Landes Brandenburg haben Architektenkammer und Ingenieurkammer zum zweiten Mal den Brandenburgischen Baukulturpreis ausgelobt. Die aus den früheren Architektur- und Ingenieurpreisen entstandene Auszeichnung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam Bauen“.

Bauminister Jörg Vogelsänger: „Baukultur ist mehr als schöne Architektur und guter Städtebau. Es geht vielmehr darum, wie die Menschen leben wollen. Dazu gehört vor allem die Frage, wie man zu guter Architektur und gutem Städtebau kommt:

Baukultur ist Prozesskultur. Ebenso wichtig ist, wie wir mit den Bauaufgaben der Zukunft – etwa bei der energetischen Sanierung der Städte und dem demographischen Wandel – umgehen. Nicht zuletzt gehört dazu, wie die Menschen bei der Entwicklung ihrer Stadt mitreden können. Mit dem Preis wollen wir zeigen, mit welcher Qualität in den vergangenen Jahren in Brandenburg gebaut wurde.“

Der mit 10.000 Euro dotierte Brandenburgische Baukulturpreis 2011 soll herausragende Beispiele für zeitgenössisches Bauen würdigen. Er wird in den fünf Disziplinen Neubau, Um-

bau, Ausbau, Infrastruktur sowie Städtebau/Landschaftsplanung vergeben. Eingereicht werden können Bauwerke, die seit Juni 2009 in Brandenburg entstanden sind.

Bewerbungen können bis zum 30. Mai eingereicht werden. Nähere Informationen gibt es bei den beiden Kammern: Brandenburgische Architektenkammer, Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Kontakt: (0331) 275910 oder info@ak-brandenburg.de / Brandenburgische Ingenieurkammer, Schlaatzweg 1, 14473 Potsdam, Kontakt: (0331) 74318-0 oder info@bbik.de

Arbeitslosigkeit sinkt deutlich

Fast 13.000 Arbeitslose weniger als 2010 und 14.000 neue Stellen

Der Frühlingsaufschwung hat die Zahl der Arbeitslosen auch in Brandenburg deutlich sinken lassen.

Im März 2011 waren insgesamt 156.960 Arbeitslose gemeldet, 5.810 Personen weniger als im Februar und 12.872 weniger als vor einem Jahr.

Damit reduziert sich die brandenburgische Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Prozentpunkte auf jetzt

11,7 Prozent. Die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen im Alter von 15 bis 25 Jahren sank im Vergleich zum Vormonat um 4,6 Prozent auf 14.952, das sind 3.377 Jugendliche weniger als vor einem Jahr.

Auch die Zahl der älteren Arbeitslosen im Alter von 50 bis 65 Jahren ging im Vergleich zum Februar um 2,5 Prozent auf 55.386 zurück. In Brandenburg sind von 9.582 gemeldeten Ausbildungs-

plätzen derzeit noch 7.376 unbesetzt.

Im Januar 2011 waren 739.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 9.400 mehr als ein Jahr zuvor. Das ist eine Steigerung von 1,3 Prozent.

Seit Jahresbeginn wurden fast 14.000 neue Stellen bei den Arbeitsagenturen gemeldet.

Aufbaustäbe mit Konzept zur Polizeireform

Das Konzept der Aufbaustäbe zur weiteren Umsetzung der Polizeireform in Brandenburg enthält konkrete Vorschläge für eine Polizeiorganisation, die im Jahr 2020 über 7.000 Stellen verfügen soll.

Der Umbau der Polizei ist aus demografischen, organisatorischen, taktischen und finanzpolitischen Gründen notwendig geworden.

Das Konzept sieht vor, 16 Polizeiinspektionen und 29 Polizeireviere einzurichten. 36 dieser 45 Standorte sollen über Kriminalpolizei verfügen (bisher 42 von 50 Wachenstandorten). Fünf bisherige Wachenstandorte sollen aufgegeben werden: Wittenberge, Rheinsberg, Angermünde, Zossen und Potsdam-Babelsberg. An diesen Orten werden stattdessen Revierposten eingerichtet. Ein Sonderfall ist die Polizeiinspektion Schönefeld: Hintergrund der Bildung dieser Inspektion sind die besonderen Aufgaben am zukünftigen Flughafen BBI.

Unangetastet bleiben nach den Vorschlägen der Aufbaustäbe sowohl die Zahl der Streifenpolizisten als auch die Zahl der durchschnittlich im Einsatz befindlichen Streifenwagen.

Damit sollen eine leistungsfähige Präsenz der Polizei und kurze Interventionszeiten in der Fläche des Landes gesichert werden.

Fast alle anderen Bereiche der Polizei sind dagegen von mehr oder weniger großen Einschnitten betroffen.

Ende Mai wird Innenminister Woidke dem Innenausschuss des Landtages ein Gesamtkonzept zur weiteren Umsetzung der Polizeireform vorlegen.

Die übergebenen Vorschläge der Aufbaustäbe dienen dazu, dieses Gesamtkonzept vorzubereiten.

Keine Nachwuchssorgen bei Pädagogen

Das Land Brandenburg hat keine Nachwuchssorgen bei Lehrkräften.

Weder würden die Pädagogen weglaufen noch gebe es grundsätzliche Probleme bei der Lehrerwerbung, stellt Bildungsministerin Martina Münch klar. „Im Gegenteil: Brandenburg ist nach wie vor ein attraktives Land für Lehrerinnen und Lehrer“.

„Das Land hat für das laufende Schuljahr 450 Lehrerinnen und Lehrer eingestellt – doppelt so viele wie in den Vorjahren.“

Einen besonderen Bedarf gab es dabei an Grundschullehrern und Sonderpädagogen sowie – in geringerem Umfang – Oberschul- und Gymnasiallehrern für bestimmte Fächer wie etwa Chemie, Informatik, Kunst, Latein, LER, Sport und Physik. Der Bedarf an Lehrkräften werde auch in den kommenden Jahren relativ hoch sein“, so Bildungsministerin Münch. Darauf sei das Land vorbereitet.

„Wir werden auch weiterhin alle Lehrkräfte, die dies wünschen und die die Voraussetzungen dafür erfüllen, verbearbeiten.“ Zudem würden zugleich die Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst ausgebaut, so Münch.

„In diesem Schuljahr wurden die Plätze für Referendare um 150 auf 750 aufgestockt und im kommenden Schuljahr erneut um 150 auf dann insgesamt 900 Ausbildungsplätze erhöht.“

Potenziale Älterer stärker nutzen Bessere Arbeitsbedingungen und Beteiligung an Weiterbildung nötig

Im Jahr 2020 wird fast jede dritte Erwerbsperson in Brandenburg älter als 55 Jahre alt sein. Das stellt den Arbeitsmarkt vor erhebliche Probleme. Die Anzahl der Brandenburgerinnen und Brandenburger im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 bis 65 Jahren wird bis zum Jahr 2030 von derzeit rund 1,7 Millionen um 500.000 auf 1,2 Millionen Menschen sinken. Der Rückgang betrifft aufgrund der konstant niedrigen Geburtenraten vor allem die jüngeren Jahrgänge. Die Erwerbstätigkeit bei Älteren hat in den letzten Jahren bereits stark zugenommen. In Brandenburg waren 2009 durchschnittlich rund 127.600 Menschen im Alter von 55 bis 64 Jahren sozialversicherungspflichtig beschäftigt. 2005 waren es nur 85.200. Damit stieg in dieser Altersgruppe die sozial-

versicherungspflichtige Beschäftigungsquote von rund 28 auf 40 Prozent. Jedoch waren dabei im Jahr 2009 nur 13 Prozent der 64-Jährigen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mit Blick auf die Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters auf 67 Jahre bis zum Jahr 2029 müsse dieser Anteil noch erhöht werden. Arbeitsminister Günter Baaske: „Ältere haben nach wie vor schlechte Einstellungs-chancen und werden in Betrieben seltener an Weiterbildungen beteiligt. Auf Dauer wird sich die Wirtschaft das nicht mehr leisten können. Sie muss die Potenziale Älterer stärker nutzen.“ Betriebe müssten die Arbeitsbedingungen für Ältere verbessern, wenn die Rente mit 67 für möglichst viele Menschen erreichbar sein soll. Baaske: „Im Alter kann die

körperliche Kraft abnehmen, aber das gilt nicht zwangsläufig für die Kreativität.

Auch im Alter können Arbeitnehmer leistungsstark und motiviert sein. Sie benötigen nur die richtigen Rahmenbedingungen.“ Das Land fördert diesen Prozess beispielsweise mit der INNOPUNKT-Initiative „Ältere – Erfahrung trifft Herausforderung“.

Ziel der Förderung ist die Erhöhung der Beschäftigungschancen älterer Menschen, unter anderem durch eine Verbesserung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten für Ältere in Betrieben.

Für diese Förderung stehen insgesamt 2,8 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Brandenburg zur Verfügung.

Stark waldbrandgefährdet

Landesbetrieb Forst überwacht Brandenburg flächendeckend

Brandenburg gehört mit seinen großen Kiefernwäldern zu den am stärksten waldbrandgefährdeten Regionen in Deutschland. Der Landesbetrieb Forst Brandenburg gewährleistet eine flächendeckende Waldbrand-Früherkennung über die 1,1 Millionen Hektar Wald aller Eigentumsarten und Waldbesitzer. Mit 109 Kamera-Systemen – mit speziellen in der Raumfahrt entwickelten, optischen Sensoren – überwacht der Landesbetrieb Forst Brandenburg die Wälder. Erkennt das System eine Rauchwolke, erfolgt an einem der Arbeitsplätze in den zehn Waldbrandzentralen des Landes die Alarmierung der geschulten Forstmitarbeiter zur

weiteren Auswertung. Erkannte Brände werden dann sofort an die zuständige Leitstelle der Feuerwehr gemeldet. Jeder Waldbesucher kann durch sein Verhalten helfen, Brände zu verhindern oder, wenn es doch einmal brennt, die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren.

Jeder kann mithelfen, wenn er folgende Regeln beachtet:

- Das generelle Rauchverbot im Wald ist zu beachten.
- Dies gilt auch für das Verbot offener Feuer im Wald oder in einem Abstand von mindestens 50 Metern vom Wald.
- Das Grillen an Seeufern in Waldnähe fällt damit auch unter dieses Verbot.

- Wald-Zufahrten müssen für Feuerwehr und Rettungskräfte freigehalten werden.

- Das Parken ist nur auf dafür ausgewiesenen Flächen gestattet.

Das Internet bietet Informationen über die aktuellen Waldbrandwarnstufen unter: www.luis.brandenburg.de/f/wb_warn/F7100001/.

Zusätzlich bietet das Internet auf der „Waldschutz“-Seite des Landesbetriebs Forst Brandenburg weitere Informationen zum Thema: forst.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.235995.de.

Frauen viel häufiger im Gesundheitswesen

Dreiviertel aller Auszubildenden sind weiblich

Im Land Brandenburg werden an 32 staatlich anerkannten Ausbildungsstätten die bundesrechtlich geregelten Fachberufe des Gesundheitswesens ausgebildet. Im Schuljahr 2010/11 besuchen nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 4 568 Auszubildende die Aus-

bildungsstätten des Gesundheitswesens, darunter 880 Umschülerinnen und Umschüler. Den Fachberuf Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerin, umgangssprachlich Krankenschwester, erlernen derzeit 1 865 (40,8 Prozent) junge Frauen und Männer. Die zweitgrößte Gruppe bilden

mit 1 428 Auszubildenden (31,3 Prozent) die Altenpflegerinnen und Altenpfleger gefolgt von 432 Frauen und Männern (9,5 Prozent), die zur Physiotherapeutin bzw. zum Physiotherapeuten ausgebildet werden. Der Frauenanteil in den Fachberufen des Gesundheitswesens ist mit 75,5 Pro-

zent nach wie vor hoch. Dies spiegelt sich nahezu in allen Fachberufen wider. In der Ausbildung zur Podologin sowie zur Hebamme befinden sich ausschließlich Frauen. Einzige Ausnahme bildet der Fachberuf Rettungsassistent/-in mit einem Frauenanteil von nur 16,1 Prozent.

Standard-Informationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18-19 Uhr Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in Seefeld im Gerätehaus, Berliner Str. 24 18-19 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über der Kita 18-19 Uhr Tel. 0170/8551049
- OTTiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18-19 Uhr Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17-18 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17-18 Uhr im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeindezentrum, 18-19 Uhr Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13-18 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in der Zeit von 16.15 bis 18 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und
Herzzentrum Brandenburg
Rettungsstelle Bernau 03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme 0180/12 13 14 0

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes)
Dienstag und Freitag 14-17 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17-18 Uhr im Zimmer 209 der Stadtverwaltung
Tel. 033398/81623

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15-17 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2
im Nebengebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/76953

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Donnerstag 13-17 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Fax: 033398/90418 Internet: www.werneuchen.de
E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr 033398/81643
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Bürgermeister

stellv. Bürgermeisterin

SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin
Standesamt
Pass- und Meldewesen

Bürgerbüro

Bürgerbüro

SG Service

Sachgebietsleiter
Kommunalrecht/ EDV
Sekretariat

Sitzungsdienst/
Wirtschafts- und
Tourismusförderung

Beschaffung

SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin

Stadtkasse/Vollstreckung

Steuerwesen

Steuerwesen/
Personalwesen
Haushaltsüberwachung

SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin

Hoch- und Tiefbau/
Gebäudemanagement
Bauordnung/
Bauanträge

Liegenschaften

Liegenschaften

SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin
Wahlen
Sachbearbeiterin

SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter

Sachbearbeiterin

Gewerbe

Friedhofswesen

Brand- und
Katastrophenschutz

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Herr Horn /81610

horn@werneuchen.de

Frau Fähmann /81622

faehmann@werneuchen.de

Frau Schulze /81616

schulze@werneuchen.de

Herr Krause /81625

krause@werneuchen.de

Fax: /81640

Herr Balzer /81615

balzer@werneuchen.de

Herr Stasik /81636

stasik@werneuchen.de

Herr Siebenmorgen /81629

siebenmorgen@werneuchen.de

Frau Tietz-Wölfel /81610

tietz-woelfel@werneuchen.de

Frau Schimmelpfennig /81624

schimmelpfennig@werneuchen.de

krause@werneuchen.de

Herr Sachse /81627

sachse@werneuchen.de

Frau Dahme /81611

dahme@werneuchen.de

Frau Birk /81619

birk@werneuchen.de

Frau Aderhold /81617

aderhold@werneuchen.de

Herr Blanck /81618

blanck@werneuchen.de

Herr Stasik /81636

stasik@werneuchen.de

Frau Hupfer /81634

hupfer@werneuchen.de

Fax: /81638

Herr Gust /81612

gust@werneuchen.de

Frau Dumke /81631

dumke@werneuchen.de

Fax: /81637

Frau Reuther /81620

reuther@werneuchen.de

Frau Knollmeier /81621

knollmeier@werneuchen.de

Frau Rothgänger /81633

rothgaenger@werneuchen.de

Frau Kutzner /81613

kutzner@werneuchen.de

Herr Liebing /81626

liebing@werneuchen.de

Fax: /81641

Frau Falke /81639

falke@werneuchen.de

Herr Balzer /81615

balzer@werneuchen.de

Frau Schuhmacher /81632

schuhmacher@werneuchen.de

Herr Sachse /81627

sachse@werneuchen.de

